

# JAHRESBERICHT 2019

Schweizer Weinmarkt

N°14-1 APRIL  
2020

  
**CHANGINS**  
haute école de  
viticulture et œnologie

**Hes·SO**  
Haute Ecole Spécialisée  
de Suisse occidentale  
Fachhochschule Westschweiz  
University of Applied Sciences and Arts  
Western Switzerland



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                                       |    |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Einführung.....                                                                       | 3  |
| Schweizer Weinmarkt 2019.....                                                         | 4  |
| Übersicht über Preise und Mengen.....                                                 | 4  |
| Saisonalität.....                                                                     | 8  |
| Marktanteile auf dem Schweizer Weinmarkt.....                                         | 10 |
| Vergleichende Analyse von Preisen und Mengen .....                                    | 19 |
| Analyse der Umsätze .....                                                             | 22 |
| Analyse der Preis-Elastizitäten und beste Weinverkäufe nach Land, Region und Typ..... | 26 |
| Schlussfolgerungen.....                                                               | 29 |
| Impressum.....                                                                        | 30 |



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## EINFÜHRUNG

Dieser Bericht widmet sich dem Schweizer Weinmarkt des Jahres 2019. Die analysierten Daten beziehen sich auf die Verkaufsdaten nach Weinsorten zu den, von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Spar, Volg und Landi angegebenen Preisen verkauft werden. Dieser Bericht enthält auch BLW-Daten. Es ist wichtig zu beachten, dass die Landi-Daten nicht in den Daten von 2018 enthalten waren. Beim Vergleichen von 2018 und 2019 ist daher Vorsicht geboten.

Die Analyse der Weine erfolgt nach Weinbauregion und nach Typ. Für Schweizer Weine werden Details nach AOC [Appellation d'Origine Contrôlée] und VdP [Landweine] dargestellt. Angaben nach Rebsorten sind in den Regionalberichten nur enthalten, wenn die Branchenverbände oder die regionalen Förderungsämter diesen Bericht bestellt haben.

Dieser Bericht besteht aus mehreren Teilen. Nach einem allgemeinen Überblick über die Situation werden in verschiedenen Kapiteln die Mengen, Preise und Umsätze von schweizerischen und ausländischen Weinen im Detail analysiert.

Im Jahr 2019 war der Marktanteil der Schweizer Weine [27.5%] in den Supermärkten um +1.1% höher (im Vergleich zu ausländischen Weinen) als im Jahr 2018, vor allem dank Schweizer Weissweinen. Die Schweiz ist das Land mit der höchsten Verkaufsteigerung, alle Typen zusammengenommen [+7.6%], während der Verkäufe vom Rest der Welt [-5.9%] und Spanien [-0.3%] im Vergleich zu 2018 gesunken ist (unter Berücksichtigung der Hinzufügung der Landi-Daten im Jahr 2019). Die Schweizer AOC-Weissweine sind im Vergleich zum durchschnittlichen Schweizer Wein im Jahr 2019 stark gewachsen [+10.9%].

Die Verkäufe von ausländischen Rotweinen sind um -0.7% zurückgegangen. Eine Analyse der Schweizer und ausländischen Weinverkäufe seit 2016 zeigt einen Anstieg der Verkäufe von Weissweinen [+2.8%], die gegenüber Rotweinen [-4.1%] Marktanteile gewinnen, während der Verkauf von Roséweinen leicht zunimmt [+1.0%]. Was die Preise betrifft, so sind sie bei den Schweizer AOC-Weissweinen [-1.9%] und den AOC-Rotweinen [-1.6%] gesunken, während die Preise der Roséweine [AOC und VdP] weiter gestiegen sind [+1.5%]. Die Preise für italienische Weine steigen ihrerseits für Weissweine [+4.4%], Rotweine [+0.6%] und Roséweine [+4.3%]. Schliesslich verzeichneten die Waadtländer AOC-Weine Preisrückgänge von -1.5% bei den Weissen und -1.4% bei den Roten, ebenso wie die Preise der Walliser AOC-Weine: -2.6% bei den Weissen, -2.0% bei den Roten, während die Roséweine um +0.5% stiegen.

Die Verkäufe von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi machen gemäss BLW 36.3% des Gesamtkonsum aus.

Der BLW-Bericht "Weinjahr 2019" stellt den Schweizer Weinmarkt für alle Vertriebskanäle konsumseitig dar. Dieser Konsum ist theoretisch und wird auf der Grundlage der Ernte und der Differenz der Bestände berechnet. Der Bericht ist auf der Website des BLW verfügbar.

Die Analyse der Daten über die Mercuriale [Preisdatenbank, die mit den Winzern entwickelt wurde] ist in den Regionalberichten enthalten, wenn die Branchenverbände oder regionalen Förderungsämter eine solche Analyse bestellt haben. Die Teilnahme an dieser Datenbank ist kostenlos und das OSMV garantiert absolute Vertraulichkeit, da sie selbst keinen Zugang zu den Basisdaten hat, die ausschliesslich beim Dienstleister [Dynaxis] liegen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und hoffen, dass Sie in diesem Bericht nützliche Informationen finden.

Das OSMV-Team

Weinmassvoll geniessen



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## SCHWEIZER WEINMARKT 2019

## ÜBERSICHT ÜBER PREISE UND MENGEN

Die Analyse des Schweizer Weinmarktes beginnt mit einem Überblick über die Preise und Mengen für 2019, welcher eine Gesamtsicht über die Situation vermittelt. Die Themen Preise und Mengen sind Gegenstand eines bestimmten Teils in diesem Heft. Dieses Kapitel soll einen einfachen Vergleich zwischen Schweizer und ausländischen Weinen bieten.

## VOLUMEN UND VERKAUFSPREISE NACH LAND FÜR ALLE TYPEN

|                       |                    | Verkauf<br>Massendistribution<br>2019 | Änderung 2018 -<br>2019 <sup>1</sup> | Änderung BLW-<br>Konsum 2018-2019 |
|-----------------------|--------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Schweiz (AOC und VdP) | Menge <sup>2</sup> | 25 474                                | ▲ 7.6%                               | ▲ 5.9%                            |
|                       | Preis <sup>3</sup> | 12.32                                 | ■ -0.8%                              |                                   |
| <b>Ausland</b>        | <b>Menge</b>       | <b>67 022</b>                         | ▲ 1.4%                               | ▲ 4.0%                            |
|                       | <b>Preis</b>       | <b>9.19</b>                           | ■ 0.5%                               |                                   |
| Italien               | Menge              | 26 185                                | ▲ 3.2%                               | ▲ 7.8%                            |
|                       | Preis              | 9.79                                  | ▲ 1.6%                               |                                   |
| Frankreich            | Menge              | 18 371                                | ▲ 5.1%                               | ▲ 9.0%                            |
|                       | Preis              | 8.66                                  | ■ -0.4%                              |                                   |
| Spanien               | Menge              | 10 266                                | ■ -0.3%                              | ▲ 14.6%                           |
|                       | Preis              | 9.51                                  | ■ -0.4%                              |                                   |
| Rest der Welt         | Menge              | 12 200                                | ▼ -5.9%                              | ▼ -12.0%                          |
|                       | Preis              | 8.46                                  | ■ -0.1%                              |                                   |
| <b>Total</b>          | <b>Menge</b>       | <b>92 496</b>                         | ▲ 3.0%                               | ▲ 4.7%                            |
|                       | <b>Preis</b>       | <b>10.06</b>                          | ■ 0.5%                               |                                   |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019<sup>2</sup>In Tausend Liter<sup>3</sup>In CHF/Liter

Fig. 1 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019) und BLW 2018-2019

Das Volumen der Schweizer Weinverkäufe ist zwischen 2018 und 2019 um +7.6% gestiegen. Dieser Anstieg ist höher als jener der ausländischen Weine [+1.4%]. Unter Berücksichtigung der Hinzufügung der Landi-Daten im Jahr 2019 sind die Weine aus Spanien und dem Rest der Welt um -0.3% bzw. -5.9% zurückgegangen. Der Anstieg der Schweizer Weinverkäufe ist höher als derjenige der italienischen Weine [+3.2%] und der französischen Weine [+5.1%]. Wenn man die Hinzufügung der Landi-Daten berücksichtigt, steigt der Gesamtweinverkauf zum ersten Mal seit 2013.

Was die Preise betrifft, scheinen sowohl Schweizer Weine [-0.8%] als auch ausländische Weine [+0.5%] eine gewisse Stabilität zu verzeichnen. Nur italienische Weine verzeichneten einen deutlichen Preisanstieg von +1.6%.

Die BLW-Daten zeigen einen Anstieg des Konsums bei Schweizer Weinen um +5.9% und bei ausländischen Weinen um +4.0%, was einen Anstieg des Weinkonsums in der Schweiz um +4.7% ergibt. Die in den Supermärkten beobachteten Tendenzen scheinen auch in den anderen Vertriebskanälen (Direktverkauf, HoReCa usw.) zu beobachten zu sein.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## VERÄNDERUNG DES VERKAUFSVOLUMENS UND DER PREISE NACH LAND 2018-2019

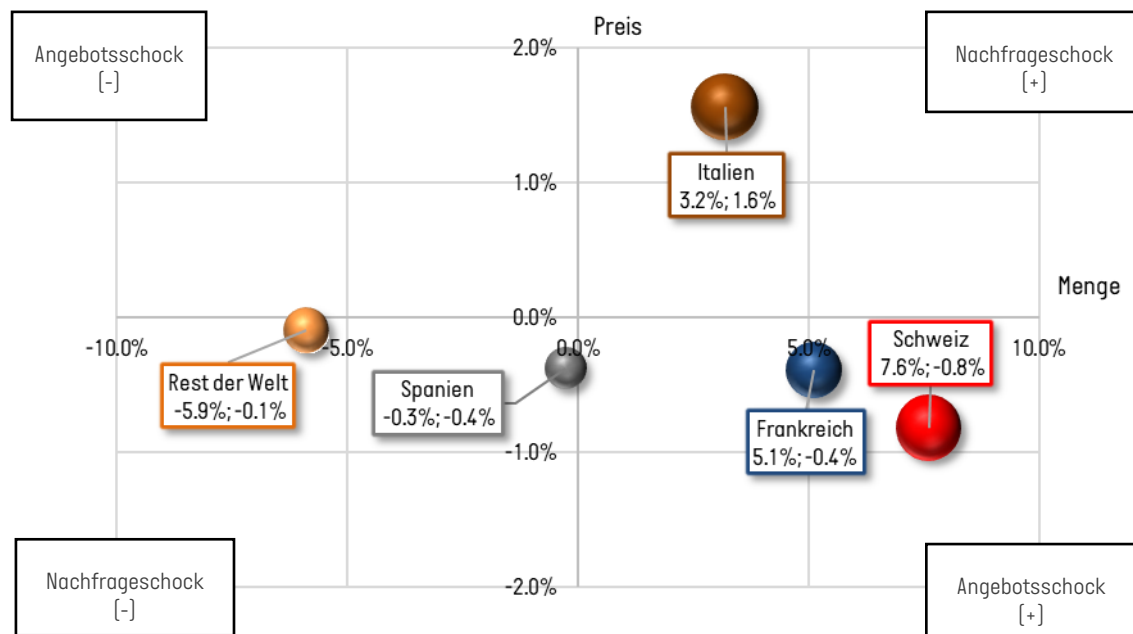


Fig. 2 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)

Die obige Darstellung zeigt die Entwicklung der Absatzmenge [erste Angabe in Prozent] und des Preises [zweite Angabe in Prozent] im Jahr 2019, verglichen mit 2018. Es ist interessant zu beobachten, dass die Werte in dieser Graphik mit denjenigen der vorangehenden Tabelle übereinstimmen. Die Grösse der Blasen ist proportional zu den im Jahr 2019 verkauften Mengen. Je mehr sich die Blase auf der linken Seite der Graphik befindet, desto geringer sind die verkauften Mengen. Je mehr die Blase oben in der Graphik liegt, desto stärker ist die Preiserhöhung. Per Definition stellt eine Abnahme der Mengen mit einer Erhöhung der Preise einen negativen oder im umgekehrten Sinne einen positiven Angebotsschock dar. Die gleiche Argumentation gilt auch für Nachfrageschocks, bei welchen sich Mengen und Preise in die gleiche Richtung entwickeln [gemeinsamer Anstieg oder Rückgang].

Mit der Hinzufügung der Verkaufsdaten von Landi im Jahr 2019 könnten wir erwarten, dass alle Blasen auf der rechten Seite zu sehen sind [Anstieg der Mengen]. Allerdings scheint es einen negativen Schock bei der Nachfrage nach spanischen Weinen und Weinen aus dem Rest der Welt zu geben. Italienische Weine verzeichnen einen Anstieg der Verkäufe und der Preise. Dies ist typisch für einen positiven Nachfrageschock. Bei Schweizer und französischen Weinen geht der Mengenzuwachs mit einem leichten Preistrückgang einher [positiver Angebotsschock]. Diese Situation lässt sich durch den Verkauf des Jahrgangs 2018 im Jahr 2019 erklären, der als ein mengenmässig reichhaltiges Jahr angesehen wird. Wir können also feststellen, dass der Druck auf die Endverkaufspreise auf dem Markt für Massenmarktf Flaschen für Schweizer Weine moderat war [-0.8%].


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## VERKAUF VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VdP) IM JAHR 2019 IM VERGLEICH ZU 2018

|                            |                    | Verkauf<br>Massendistribution<br>2019 | Änderung<br>2018 - 2019 <sup>1</sup> | Marktanteil<br>(Menge in %) | Änderung BLW-<br>Konsum 2018-<br>2019 <sup>2</sup> |
|----------------------------|--------------------|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------------------------|
| Weisswein AOC              | Menge <sup>3</sup> | 12 255                                | ▲ 10.9%                              | 87.1%                       |                                                    |
|                            | Preis <sup>4</sup> | 12.91                                 | ▼ -1.9%                              |                             |                                                    |
| Weisswein VdP              | Menge              | 1 810                                 | ▲ 8.2%                               | 12.9%                       |                                                    |
|                            | Preis              | 7.71                                  | ▲ 3.8%                               |                             |                                                    |
| <b>Schweizer Weisswein</b> | <b>Menge</b>       | <b>14 065</b>                         | ▲ 10.5%                              | <b>100%</b>                 | ▲ 7.5%                                             |
|                            | <b>Preis</b>       | <b>12.24</b>                          | ▼ -1.3%                              |                             |                                                    |
| Rotwein AOC                | Menge              | 6 161                                 | ▲ 6.2%                               | 86.4%                       |                                                    |
|                            | Preis              | 14.24                                 | ▼ -1.6%                              |                             |                                                    |
| Rotwein VdP                | Menge              | 970                                   | ▲ 10.8%                              | 13.6%                       |                                                    |
|                            | Preis              | 8.96                                  | ▲ 1.5%                               |                             |                                                    |
| <b>Schweizer Rotwein</b>   | <b>Menge</b>       | <b>7 131</b>                          | ▲ 6.8%                               | <b>100%</b>                 | ▲ 4.3%                                             |
|                            | <b>Preis</b>       | <b>13.52</b>                          | ▼ -1.5%                              |                             |                                                    |
| Roséwein AOC               | Menge              | 4 076                                 | ▲ 1.0%                               | 95.3%                       |                                                    |
|                            | Preis              | 10.71                                 | ▲ 1.2%                               |                             |                                                    |
| Roséwein VdP               | Menge              | 201                                   | ▼ -14.8%                             | 4.7%                        |                                                    |
|                            | Preis              | 7.93                                  | ▲ 1.6%                               |                             |                                                    |
| <b>Schweizer Roséwein</b>  | <b>Menge</b>       | <b>4 277</b>                          | ■ 0.2%                               | <b>100%</b>                 | ▲ 4.3%                                             |
|                            | <b>Preis</b>       | <b>10.58</b>                          | ▲ 1.5%                               |                             |                                                    |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019<sup>2</sup>Aggregierte Rot und Rosé<sup>3</sup>In Tausend Liter<sup>4</sup>In CHF / Liter

Fig. 3 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019) und BLW 2018-2109

Der Anstieg der Verkäufe von Schweizer Weinen wird hauptsächlich den Schweizer AOC-Weissweinen zugeschrieben, die um +10.9% stiegen, sowie den Weissweinen im Allgemeinen [+10.5%]. Auch die Schweizer Rotweine nehmen zu [+6.8%], während die Schweizer Roséweine stagnieren [+0.2%]. Dies ist vor allem auf den Rückgang der Verkäufe von VdP-Roséweinen zurückzuführen, die um -14.8% zurückgingen. Der Durchschnittspreis für AOC-Weissweine [-1.9%] und AOC-Rotweine [-1.6%] ist gesunken, während er für AOC-Roséweine und VdP-Roséweine gestiegen ist [+1.5%]. Wir stellen auch fest, dass der Markt für Schweizer AOC-Weissweine besser zu laufen scheint als der für VdP-Weissweine, während für Rotweine das Gegenteil der Fall ist. Tatsächlich sind die Verkäufe bei den AOC um +7.7% gestiegen, gegenüber +7.1% bei den VdP.

Nach Angaben der BLW-Daten scheint der Anstieg des Konsums von Weissweinen [+7.5%] grösser zu sein als der von Rot- und Roséweinen [+4.3%]. Diese Beobachtung gilt daher für den Verkauf bei den Massendistribution ebenso wie für andere Vertriebskanäle.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## ENTWICKLUNG VON VERKAUF UND PREISEN VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VdP) 2013-2019

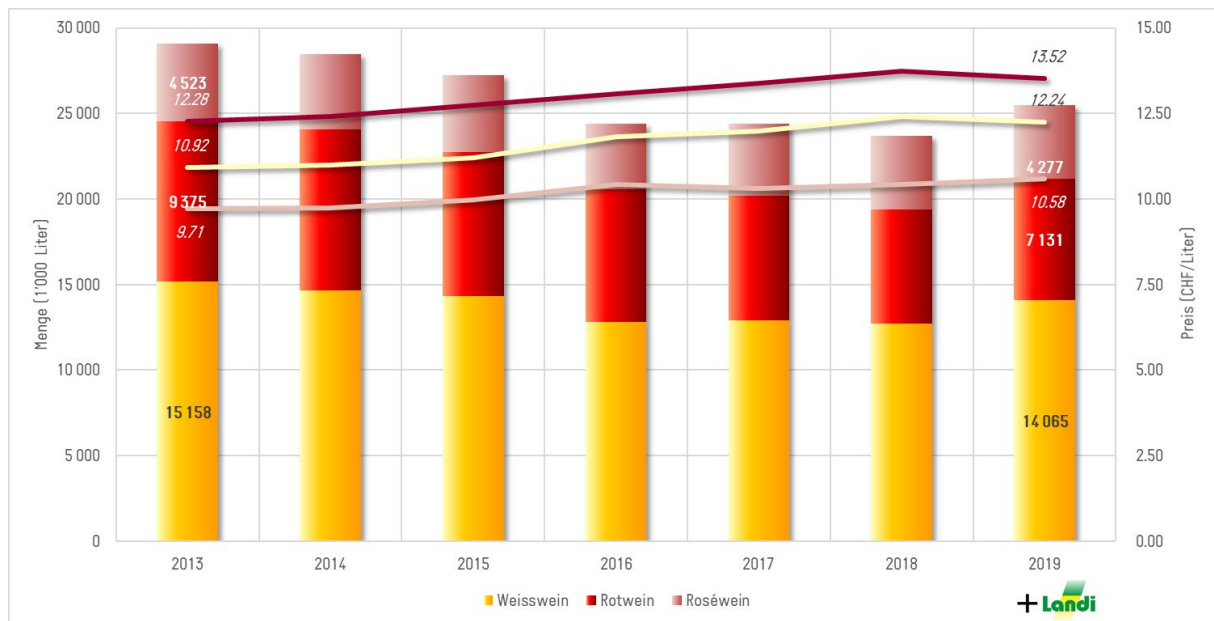


Fig. 4 Verkaufsdaten 2013-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)

Die Hinzufügung der Landi-Daten im Jahr 2019 ist einer der Gründe für die deutliche Mengensteigerung [+7.6%] bei den Schweizer Weinen. Die Gesamtverkäufe bleiben jedoch trotz der Hinzufügung von Landi-Daten unter der Gesamtzahl des Jahres 2015. Was die Preise betrifft, so wird es 2019 einen leichten Rückgang bei Weiss- [-1.3%] und Rotweinen [-1.5%] geben, während Roséweine eine inverse Kurve [+1.5%] aufweisen.

## ENTWICKLUNG DER VERKÄUFE UND PREISE VON AUSLÄNDISCHEN WEINEN (2013 - 2019)

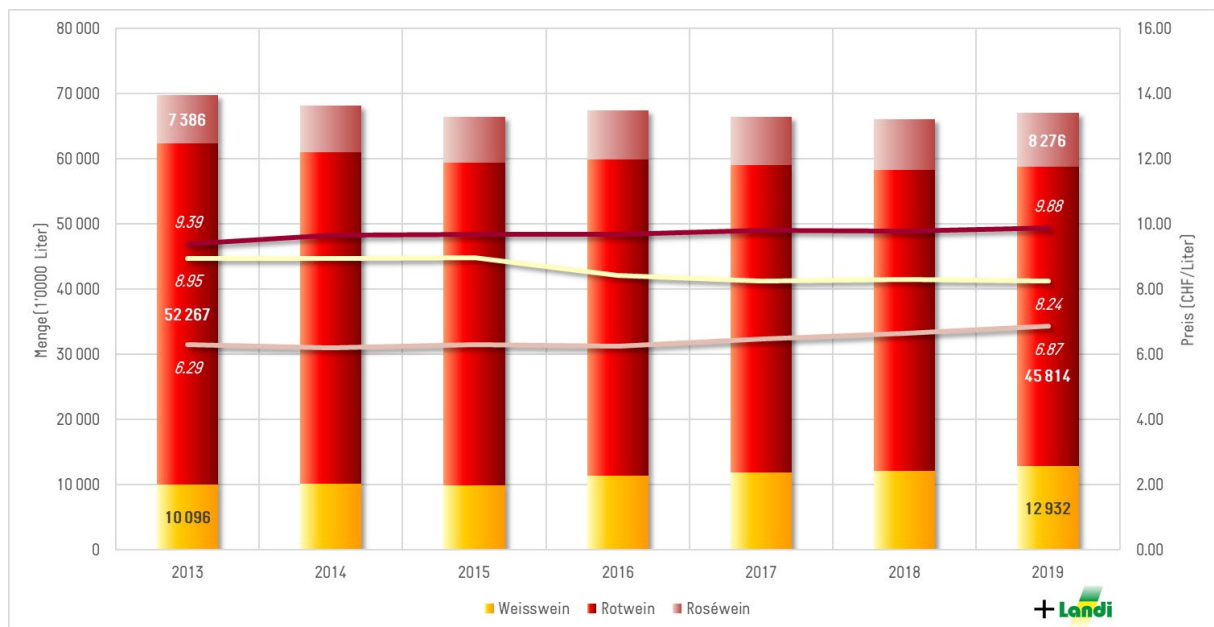


Fig. 5 Verkaufsdaten 2013-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

Die Hinzufügung der Landi-Daten im Jahr 2019 führt (unter anderem) zu einem leichten Volumenanstieg [+1.4%] bei ausländischen Weinen, über alle Typen gesehen. Der Gesamtmenge liegt seit 2013 weiterhin zwischen 65 und 70 Millionen Liter. Was die Preise betrifft, so gab es einen leichten Rückgang bei ausländischen Weissweinen [-0.8%], einen Anstieg bei Rotweinen [+1.0%] und bei Roséweinen [+3.1%]. Der Verkauf ausländischer Weissweine steigt seit 2016 stetig an, während der Verkauf ausländischer Rotweine seit 2014 zurückgeht. Was die ausländischen Roséweine betrifft, so ist die Menge das zweite Jahr in Folge am Steigen.

## SAISONALITÄT

Die drei folgenden Grafiken zur Saisonalität des Verkaufs verdeutlichen die Daten aus der 4. Figur weiter, für die Jahre 2016 - 2019 (Preise und Mengen), insgeheim für die monatliche Häufigkeit (oder genauer gesagt für einen 4-Wochen-Zeitraum, was 13 Beobachtungen pro Jahr ergibt). Damit ist es möglich, den Zusammenhang zwischen Preisaktionen und deren Einfluss auf die verkauften Mengen zu beobachten. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass die Daten für Weissweine, Rot- und Roséweine zusammengefasst dargestellt werden, obwohl die Weine bei allen 3 Typen sehr heterogen sind.

### SAISONALITÄT DES SCHWEIZER WEISSWEINVERKAUFS (AOC UND VdP) FÜR EINEN 4-WOCHEN-ZEITRAUM

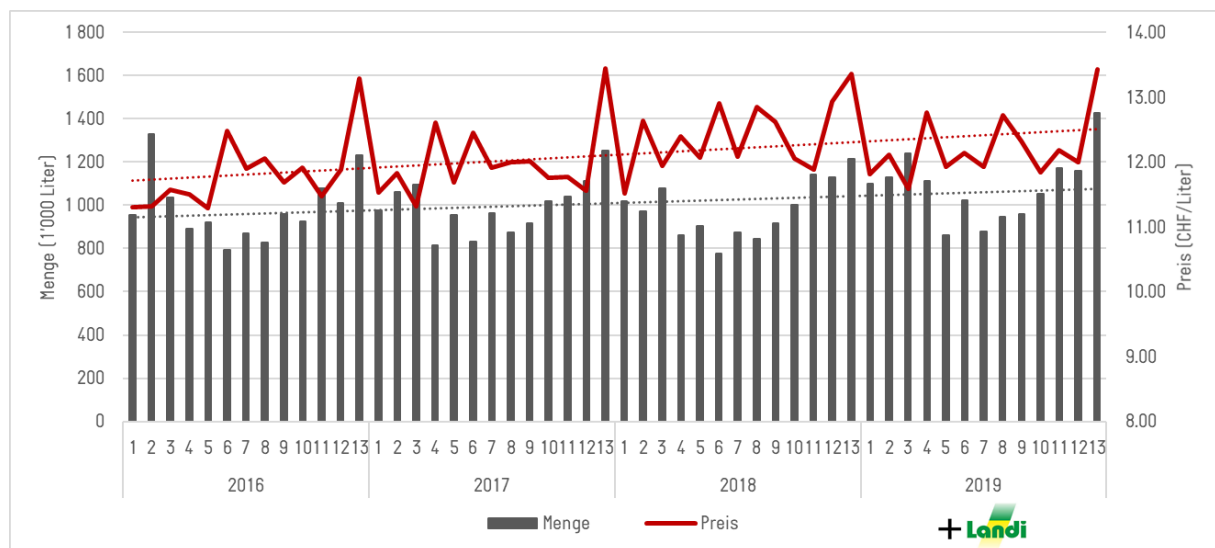


Fig. 6 Verkaufsdaten 2016-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)

Die Saisonalität des Schweizer Weissweinverkaufs zeigt einen Anstieg des Winterverkaufs (ungefähr zwischen der 11. und 3. Periode) und einen Rückgang im restlichen Jahr. Preiserhöhungen am Ende des Jahres (13. Periode) führen nicht zu einem Verkaufsrückgang, im Gegenteil, der Verkauf in der 13. Periode ist oft der höchste des Jahres. Im Allgemeinen erleben wir über den beobachteten Zeitraum (2016-2019) einen Preisanstieg und eine Zunahme der Verkäufe (typisch für einen positiven Nachfrageschock).



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## SAISONALITÄT DES SCHWEIZER ROTWEINVERKAUFS (AOC UND VdP) FÜR EINEN 4-WOCHEN-ZEITRAUM

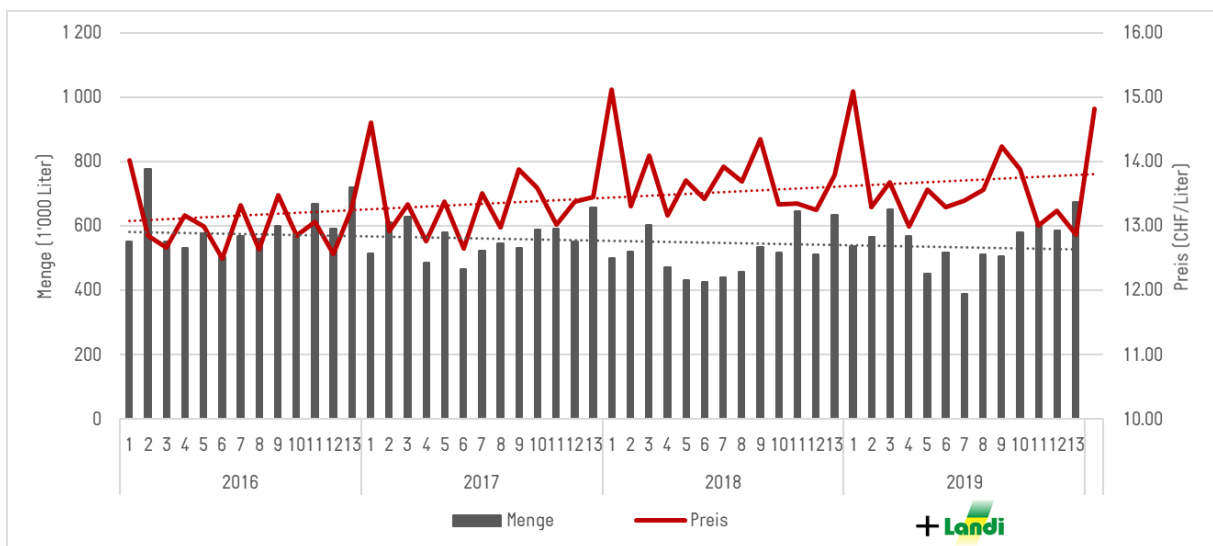


Fig. 7 Verkaufsdaten 2016-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)

Die Saisonalität des Schweizer Rotweinverkaufs zeigt einen Rückgang der Verkäufe im Sommer (ungefähr Perioden 6-7-8). Preiserhöhungen am Ende des Jahres (13. Periode) führen nicht zu einem Mengenrückgang, im Gegenteil, die Verkäufe in der 13. Periode sind oft die höchsten des Jahres. Die Analyse der Saisonalität für Rotweine ist daher derjenigen für Weissweine sehr ähnlich, bei Rotweinen ist sie jedoch weniger ausgeprägt. Im Allgemeinen erleben wir im Beobachtungszeitraum (2016-2019) einen Preisanstieg und einen Rückgang der Verkäufe [typisch für einen negativen Angebotsschock].

## SAISONALITÄT DES SCHWEIZER ROSÉWEINVERKAUFS (AOC UND VdP) FÜR EINEN 4-WOCHEN-ZEITRAUM

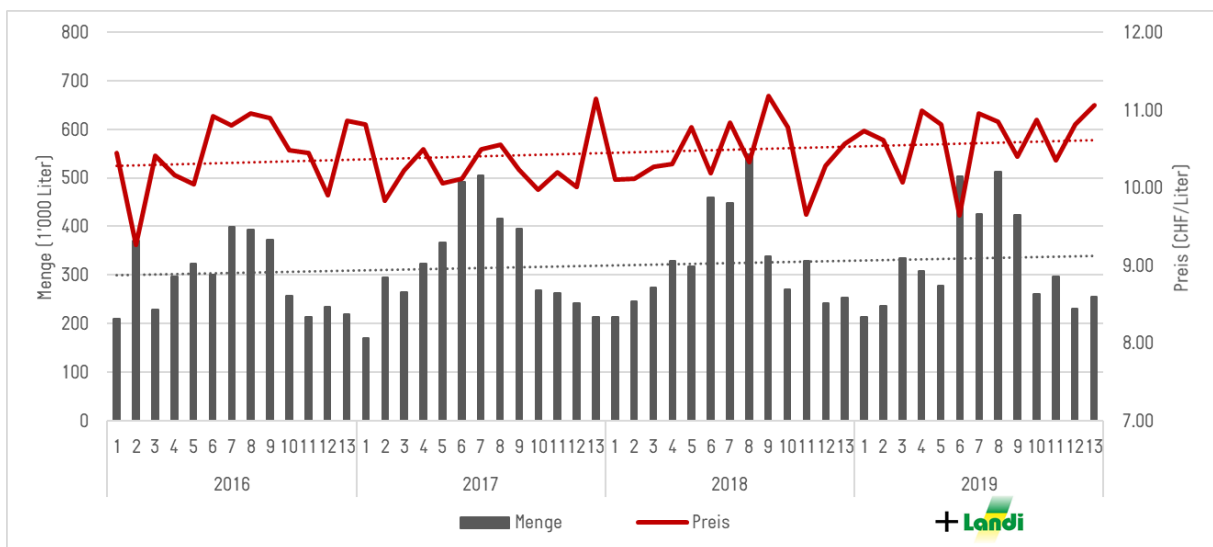


Fig. 8 Verkaufsdaten 2016-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)



Die Verkaufsmengen von Roséweinen unterscheiden sich von den beiden anderen Typen in Bezug auf die Saisonalität. In der Tat ist es schwierig, während der Weihnachtszeit einen klaren Trend sowohl bei den Preiserhöhungen als auch bei den Verkaufssteigerungen zu beobachten. Es ist jedoch sehr interessant, den Einfluss der Sommersaison auf das Verkaufsvolumen zu analysieren. Von der 7. bis zur 9. Periode, also von Mitte Juni bis September, gab es einen systematischen Anstieg der Verkäufe von Roséweinen, ohne dass es einen Zusammenhang mit dem Preis gab. Die Saisonalität des Verkaufs wird daher in den wärmeren Monaten beobachtet, was den Konsum von Rosé begünstigt. Im Allgemeinen sind die Preise und Mengen im analysierten Zeitraum (2016-2019) leicht gestiegen. Diese Situation ist typisch für einen positiven Nachfrageschock.

## MARKTANTEILE AUF DEM SCHWEIZER WEINMARKT

### ENTWICKLUNG DES MARKTANTEILS FÜR WEINE IN VERSCHIEDENEN ABSATZKANÄLEN (2013 - 2019)

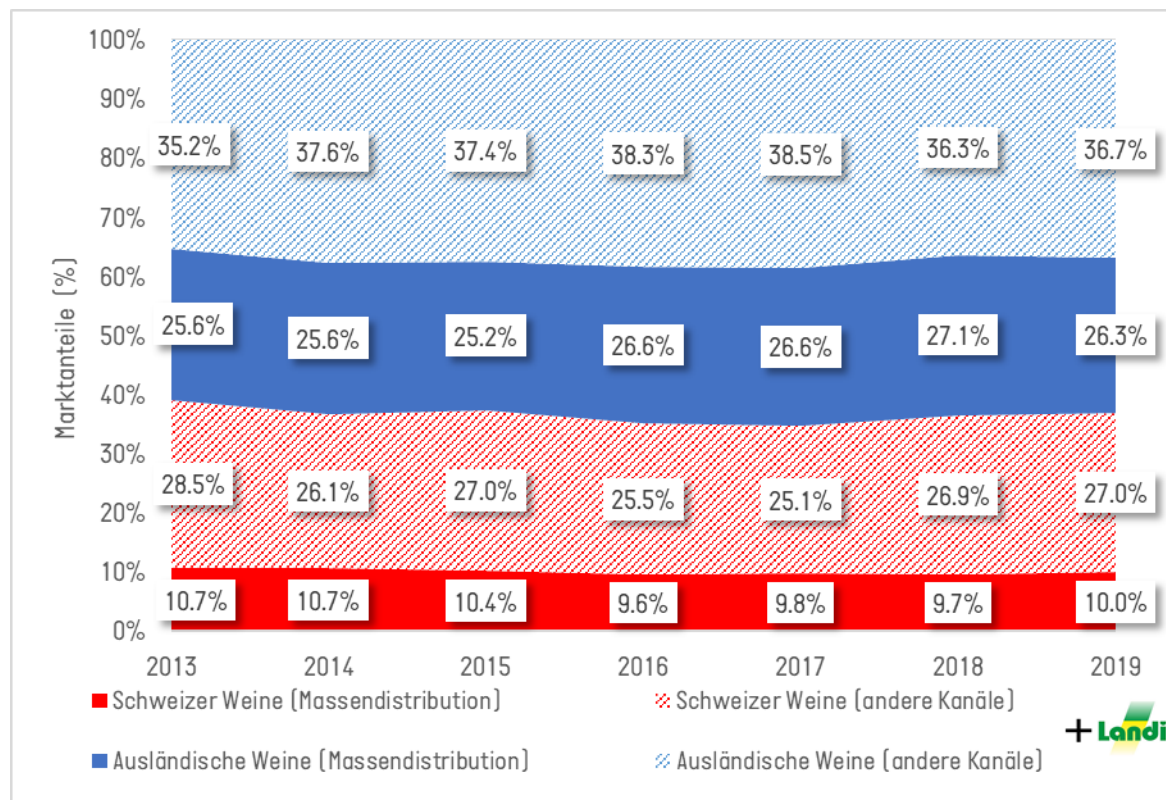


Fig. 9 Verkaufsdaten 2013-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019) und BLW 2013-2019

Figur 9 zeigt, dass der Marktanteil für Schweizer Weine in den Supermärkten 2019 im Vergleich zu 2018 steigen wird. Dies lässt sich durch die Verkäufe in den Supermärkten erklären, der im Vergleich zum Anstieg vom BLW berechneten Konsum (+5.9%) mehr gestiegen sind (+7.6%). Bei ausländischen Weinen ist das Gegenteil. Insgesamt beträgt der Marktanteil der Massendistribution in Bezug auf den vom BLW berechneten Konsum 36.3%. Zudem werden 27.0% der Schweizer Weine in Supermärkten verkauft, verglichen mit 41.7% ausländischer Weine.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## MARKTANTEIL FÜR WEINIMPORTEURE IN DER SCHWEIZ IM JAHR 2019

| Importateure in 2019                               | Änderung Menge 2018 - 2019 | Weisswein [Liter] | Rotwein [Liter]    | Total [Liter]      | Marktanteile | Gemeinsame Marktanteile |
|----------------------------------------------------|----------------------------|-------------------|--------------------|--------------------|--------------|-------------------------|
| Coop Genossenschaft, 4002 Basel                    | ▬ -1.0%                    | 7 678 524         | 24 949 554         | 32 628 078         | 21.8%        | 21.8%                   |
| Denner AG, 8045 Zürich                             | ▬ 0.7%                     | 6 036 224         | 24 335 475         | 30 371 699         | 20.3%        | 42.0%                   |
| Bataillard AG, 6023 Rothenburg                     | ▲ 5.4%                     | 2 239 518         | 5 496 834          | 7 736 352          | 5.2%         | 47.2%                   |
| Lidl Schweiz DL AG, 8570 Weinfelden                | ▲ 5.0%                     | 1 607 325         | 4 220 082          | 5 827 407          | 3.9%         | 51.1%                   |
| ALDI SUISSE AG, 9536 Schwarzenbach SG              | ▲ 14.4%                    | 1 476 689         | 3 682 582          | 5 159 271          | 3.4%         | 54.5%                   |
| DiVino AG, 3053 Münchenbuchsee                     | ▼ -13.6%                   | 1 723 517         | 2 759 784          | 4 483 301          | 3.0%         | 57.5%                   |
| Escher SA, 1242 Satigny                            | ▲ 91.3%                    | 823 514           | 1 708 107          | 2 531 621          | 1.7%         | 59.2%                   |
| Mövenpick Schweiz AG, 1184 Vinzel                  | ▼ -7.8%                    | 437 461           | 1 786 322          | 2 223 783          | 1.5%         | 60.7%                   |
| Weinkellereien Aarau AG, 5000 Aarau                | ▼ -19.1%                   | 474 201           | 1 723 690          | 2 197 891          | 1.5%         | 62.2%                   |
| Real Casa Portuguesa GmbH, 8112 Otelfingen         | ▲ 6.7%                     | 344 486           | 1 575 954          | 1 920 440          | 1.3%         | 63.4%                   |
| Zürcher, Mächler & Cie SA, 5000 Aarau              | ▲ 6.9%                     | 962 443           | 882 524            | 1 844 967          | 1.2%         | 64.7%                   |
| SA Vini Bée, 6855 Stabio                           | ▲ 6.8%                     | 557 791           | 1 279 944          | 1 837 735          | 1.2%         | 65.9%                   |
| Rudolf Bindella, 8037 Zürich                       | ▲ 2.3%                     | 332 297           | 1 374 998          | 1 707 295          | 1.1%         | 67.0%                   |
| South Wines Sàrl, 1350 Orbe                        | ▲ 19.1%                    | 203 139           | 1 426 713          | 1 629 852          | 1.1%         | 68.1%                   |
| Les Grands Chais Suisse SA, 6002 Luzern            | ▲ 4.5%                     | 235 568           | 1 345 280          | 1 580 848          | 1.1%         | 69.2%                   |
| Weinwelt Schweiz AG, 1920 Martigny                 | ▼ -10.0%                   | 461 400           | 1 092 805          | 1 554 205          | 1.0%         | 70.2%                   |
| Scherer & Bühler AG, 6045 Meggen                   | ▲ 5.4%                     | 331 853           | 1 098 927          | 1 430 780          | 1.0%         | 71.2%                   |
| St. Jakobsellerei Schuler & Cie AG, 6423 Seewen SZ | ▼ -9.0%                    | 229 955           | 1 190 368          | 1 420 323          | 0.9%         | 72.1%                   |
| Covin AG, 8184 Bachenbülach                        | ▲ 13.7%                    | 190 435           | 917 920            | 1 108 355          | 0.7%         | 72.9%                   |
| Anderere (2'000 Importeure <sup>1</sup> )          | ▼ -2.5%                    | 9 538 680         | 31 138 802         | 40 677 482         | 27.1%        | 100.0%                  |
| <b>Total</b>                                       | ▬ -0.3%                    | <b>35 885 020</b> | <b>113 986 665</b> | <b>149 871 685</b> | <b>100%</b>  |                         |

<sup>1</sup>Ungefähre Zahl

Fig.10 Importeure 2018 und 2019 Daten von der Eidgenössische Zollverwaltung

Figur 10 zeigt, dass die vier grössten Weinimporteure in der Schweiz im Jahr 2019 die gleichen sind wie im Jahr 2018. Die von Coop importierte Weinmenge ist 2019 etwas geringer als 2018 [-1.0%], während bei Denner die Tendenz entgegengesetzt ist [+0.7%]. Der Marktanteil der vier grössten Importeure ist 2019 etwas höher als 2018 [+0.3%]. Es ist auch zu beobachten, dass Escher (zu dem 2019 auch Solera SA gehört) und Covin unter den 19 grössten Importeuren an Stelle von Rutishauser und OTTO'S auftauchen. Der Marktanteil der anderen Importeure ist gegenüber 2018 um -2.5% gesunken. Diese Kategorie repräsentiert rund 2'000 Unternehmen. Die Importquote basiert auf dem "Lévrier"-System. Dieses Zuteilungssystem richtet sich nach der Reihenfolge der Ankunft am Zoll. Das Gesamtvolumen des Zollkontingents (170 Millionen Liter) ist noch nicht erreicht. Dieses Gesamtvolumen (149'871'685 Liter) ist im Vergleich zum Vorjahr um -0.3% gesunken.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## ENTWICKLUNG DES MARKTANTEILES DER SCHWEIZER WEINE [AOC UND VdP] NACH TYP [2013 - 2019]

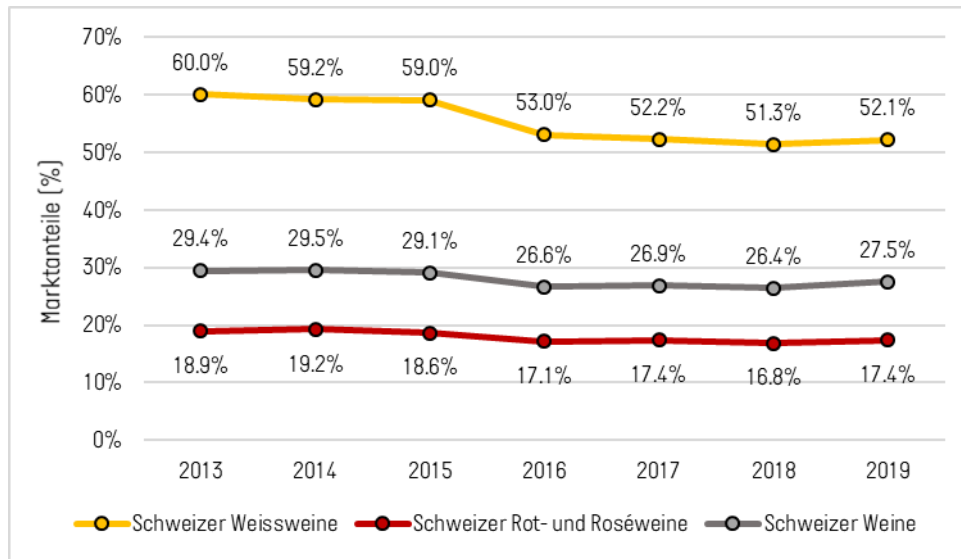


Fig.11 Verkaufsdaten 2013-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019]

Figur 11 zeigt, dass der Marktanteil der Schweizer Weissweine um +0.8% gestiegen ist, während der Marktanteil der Schweizer Rot- und Roséweine [+0.6%] leicht gestiegen ist. Diese Situation führt insgesamt zu einem Anstieg des Marktanteils der Schweizer Weine um +1.1%. Dieser Anstieg ist der höchste seit 2016. Diese Situation scheint sich anzunähern an die Situation vor der Trockenheit im Jahr 2015. Der Marktanteil der Schweizer Weissweine bleibt jedoch deutlich unter demjenigen des Jahres 2015.

## ENTWICKLUNG DES SCHWEIZER WEINKONSUMS [BLW] NACH TYPEN [2013-2019]

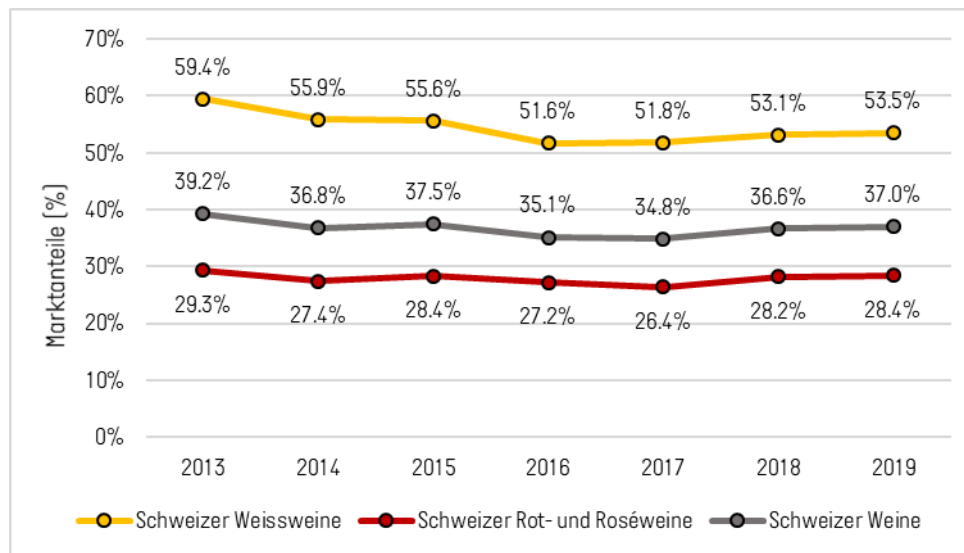


Fig.12 BLW- Daten 2013- 2019



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

Die Figur 12 zeigt, dass der Marktanteil [BLW- Konsum] der Schweizer Weissweine (+0.4%) und der Rot-/Roséweine (+0.2%) leicht zunimmt. Wir beobachten eine Zunahme des Marktanteils der Schweizer Weine über alle Vertriebskanäle (+0.4%).

### MARKTANTEIL [MENGE] ALLER WEINE IM JAHR 2019

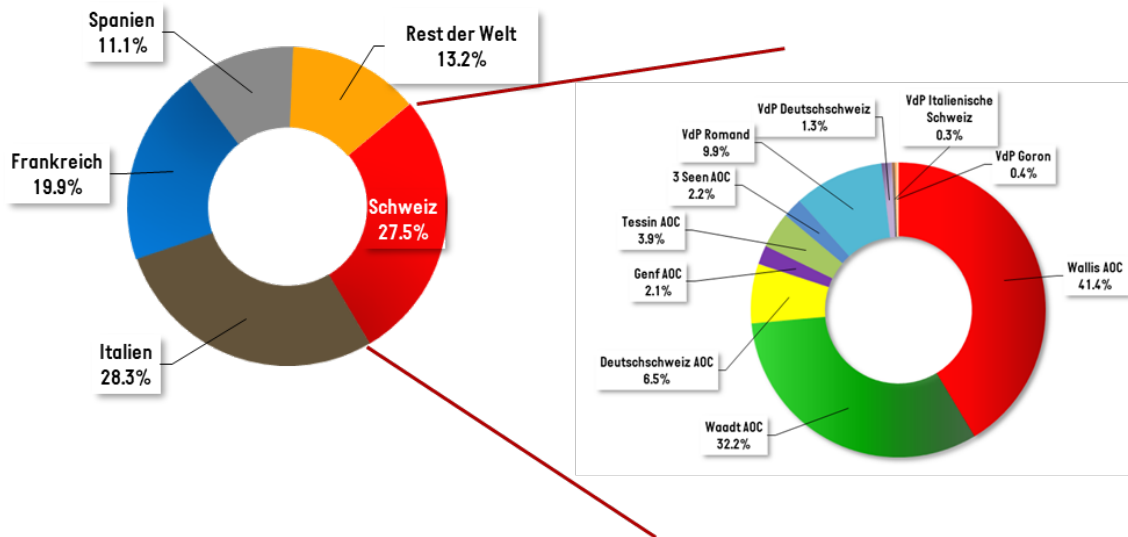


Fig. 13 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Figur 13 zeigt, dass der Marktanteil [Menge] der Schweizer Weine im Jahr 2019 fast [-0.8%] auf dem Niveau von Italien liegt, während der Unterschied zwischen den beiden Ländern im Jahr 2018 1.9% betrug. Frankreich bleibt an dritter Stelle [+0.4% Marktanteil], während der Rest der Welt [-1.2%] und Spanien [-0.4%] Marktanteile verlieren. Bei den Schweizer Weinen stieg der Marktanteil der Walliser Weine um +0.2%, derjenige der Waadtländer Weine sank um -0.2%, derjenige der Deutschschweizern AOC-Weine stiegen [+0.5%], derjenige der Genfer Weine stieg um +0.1% und derjenige der Tessiner Weine sank [-0.3%].



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## MARKTANTEIL [UMSATZ] ALLER WEINE IM JAHR 2019

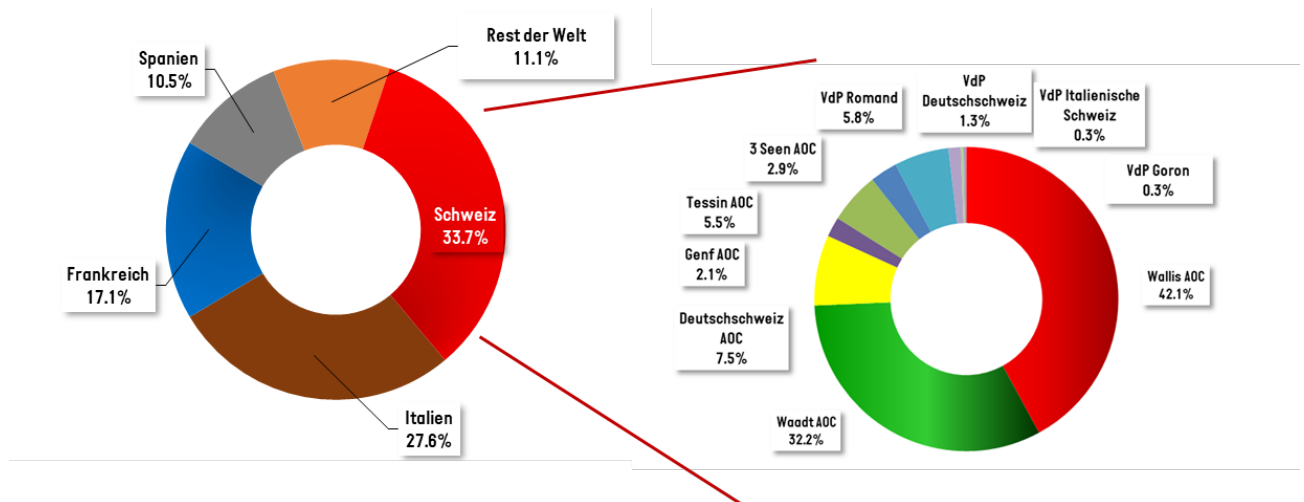


Fig. 14 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Figur 14 zeigt die Marktanteile in Bezug auf den Umsatz und nicht auf die Menge. Im Vergleich zu 2018 gewinnen Schweizer Weine einen Marktanteil von 1.0% auf Kosten der Rest der Welt [-1.1%] und Spaniens [-0.4%]. Die Marktanteile französischer Weine [+0.2%] und italienische Weine [+0.3%] gewinnen Marktanteile. In Bezug auf den Marktanteil (Umsatz) im Jahr 2019 gewinnen die AOC Walliser [+0.7%], AOC Deutscheschweizer [+1.0%], AOC Tessin [+1.6%] und AOC 3-Seen [+0.7%] im Vergleich mit Mengen-Marktanteilen, während die AOC Genfer und AOC Waadtländer Weine mengen- und umsatzmässig genau den gleichen Marktanteil haben.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## MARKTANTEILE (MENGEN) AUSLÄNDISCHER WEINE NACH TYPEN

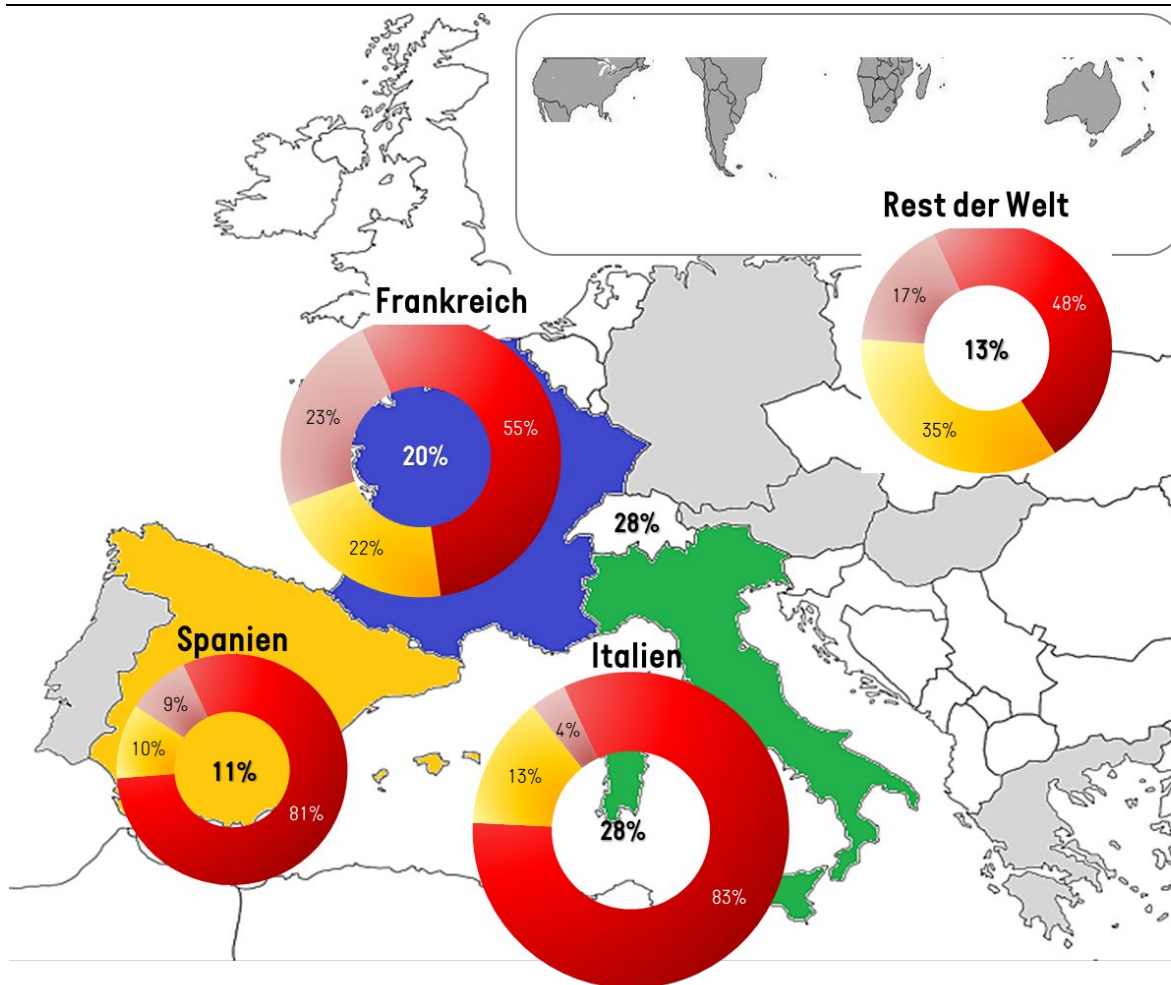


Fig. 15 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Ausländische Weine, die bei Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi verkauft werden, sind hauptsächlich Rotweine. 83% der italienischen Weine, 55% der französischen Weine, 48% der Weine aus dem Rest der Welt und 81% der spanischen Weine sind Rotweine. Bei den Weissweinen sind die meistverkauften ausländischen Weine die Weine aus der übrigen Welt, während bei den Roséweinen die französischen Weine am meisten verkauft werden.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## MARKTANTEILE DER SCHWEIZER AOC- WEINREGIONEN IN BEZUG AUF DEN GESAMTEN SCHWEIZER WEINMARKT [AOC + VdP]

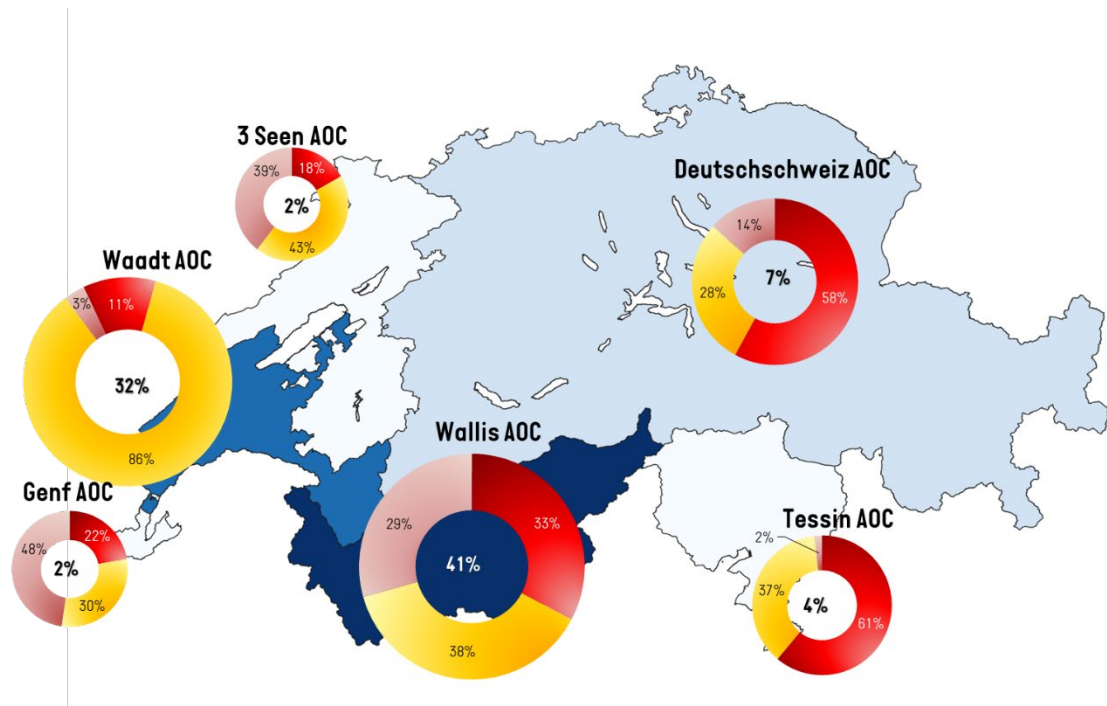


Fig. 16 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Gemäss die Marktanteile der verschiedenen Weinbaugebiete der Schweiz bleiben das Wallis [41%] und der Kanton Waadt [32%] die beiden grössten Verkäufer von AOC-Weinen in den Supermärkten und machen zusammen fast drei Viertel des Marktes aus. Während die überwiegende Mehrheit der verkauften Waadtländer AOC-Weine weiss ist [86%], sind die Walliser AOC-Weine heterogener, mit mehr oder weniger einem Drittel der Verkäufe pro Typ. Bei den in den Supermärkten verkauften AOC-Weinen aus der Deutschschweiz und dem Tessin handelt es sich hauptsächlich um Rotweine mit etwas weniger als zwei Dritteln des Verkaufs. Die letzten beiden AOC-Regionen machen weniger als 5% des gesamten Supermarktverkaufs aus. Die Genfer AOC-Weine sind hauptsächlich Roséweine [48%]. AOC-Weine aus der 3-Seen-Region sind hauptsächlich Weissweine [43%] und Roséweine [39%].


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## MARKTANTEILE DEN LANDWEINEN IN BEZUG AUF DEN GESAMTEN SCHWEIZER WEINTOTALMARKT [AOC + VdP]

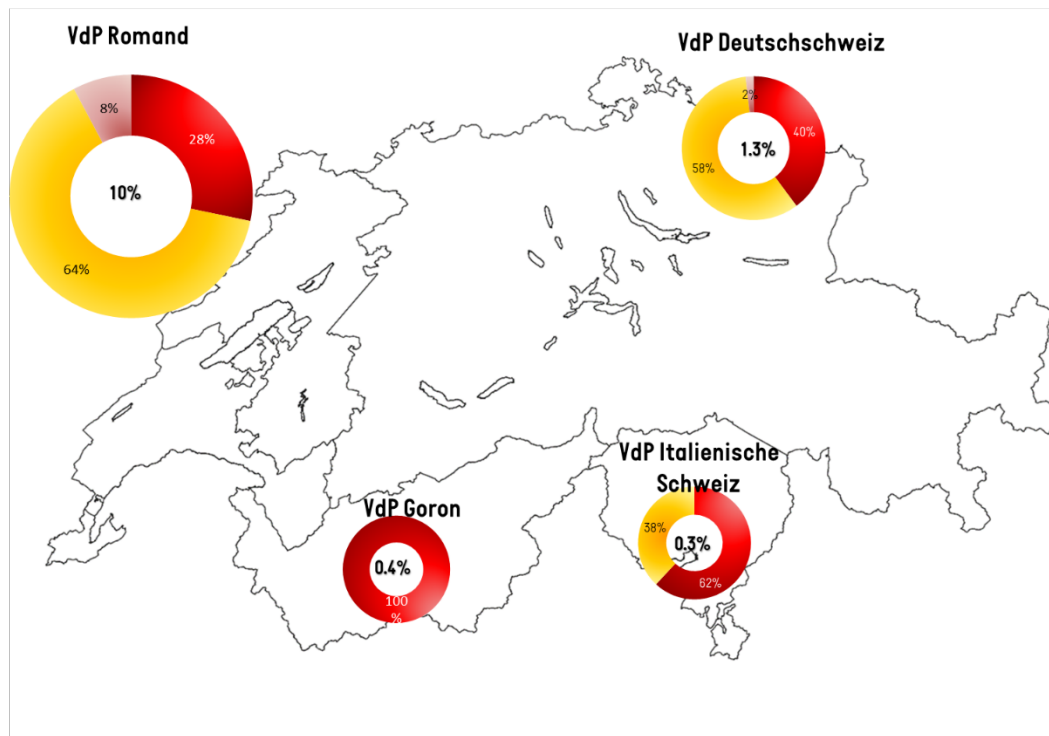


Fig. 17 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Der Marktanteil der Schweizer Landweine beträgt 12% des gesamten Schweizer Weinmarktes. Die VdP Romand sind die am meisten verkauften [10%], mit mehr als 60% der Weissweine. Die anderen Landweine sind mit 1.3% VdP Deutschschweiz, 0.3% VdP italienische Schweiz und 0.4% Goron VdP deutlich weniger präsent.



## VERÄNDERUNG DER MENGEN UND DER PREISE NACH SCHWEIZER REGIONEN 2018 -2019

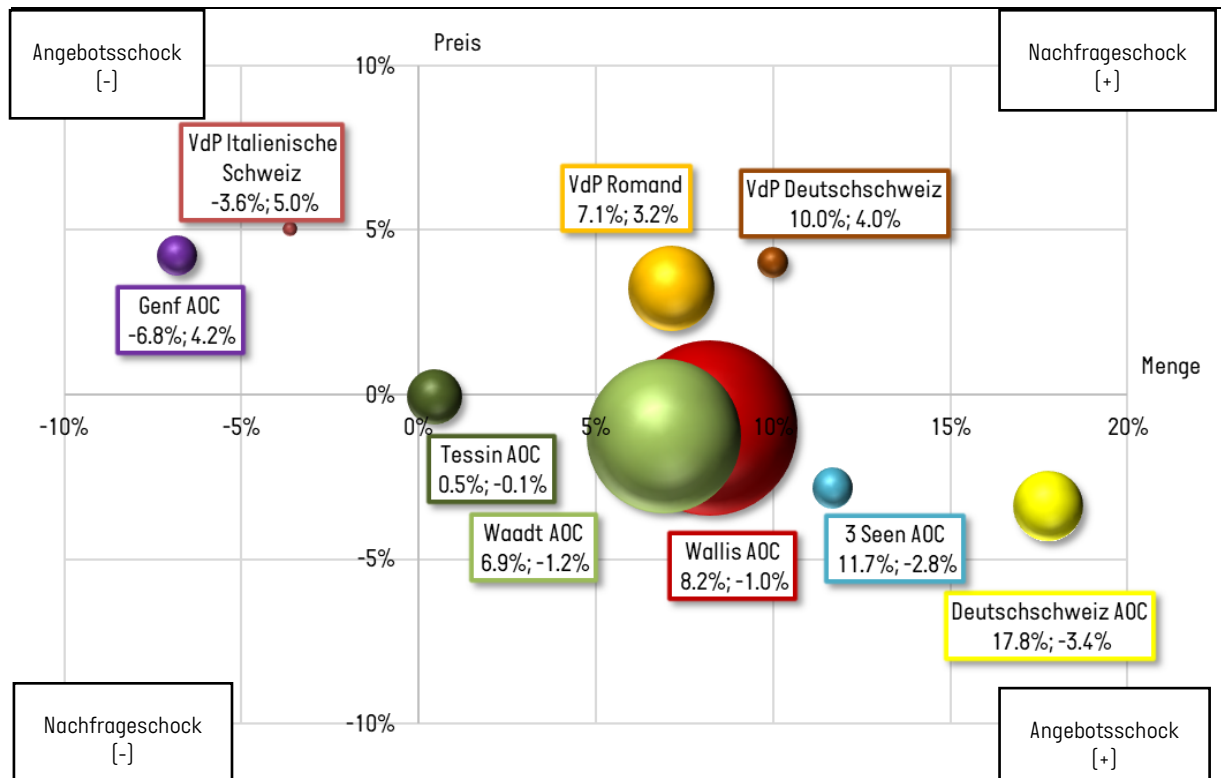


Fig. 18 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019]

Mit der Hinzufügung der Verkaufsdaten von Landi im Jahr 2019 könnten wir erwarten, dass alle Blasen auf der rechten Seite zu sehen sind (Anstieg des Volumens). Es scheint jedoch einen negativen Angebotsschock für Genfer AOC-Weine und VdP aus der Italienische Schweiz zu geben. Die VdP Romands und der Deutschschweiz verzeichnen eine gleichzeitige Steigerung der Verkäufe und der Preise. Dies ist typisch für einen positiven Nachfrageschock. Für die anderen fünf Schweizer AOC-Regionen gibt es einen positiven Angebotsschock (höhere Verkäufe und niedrigere Preise). Dies lässt sich durch den Verkauf des Jahrgangs 2018 im Jahr 2019 erklären, der als ein mengenmässig überdurchschnittlicher Jahrgang angesehen wird.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## VERGLEICHENDE ANALYSE VON PREISEN UND MENGEN

In diesem Kapitel geht es um eine detaillierte Analyse der Preise und Mengen für Schweizer und ausländische Weine.

### DURCHSCHNITTSPREISE NACH LÄNDERN, ZWISCHEN AOC UND VdP IM JAHR 2019

| Rang |           | Weissweine    | Preis 2019<br>(CHF/Liter) | Änderung<br>18-19 <sup>1</sup> | Rotweine      | Preis 2019<br>(CHF/Liter) | Änderung<br>18-19 <sup>1</sup> | Roséweine     | Preis 2019<br>(CHF/Liter) | Änderung<br>18-19 <sup>1</sup> |
|------|-----------|---------------|---------------------------|--------------------------------|---------------|---------------------------|--------------------------------|---------------|---------------------------|--------------------------------|
| 1    | Welt      | Rest der Welt | 7.67                      | ↓ -3.0%                        | Frankreich    | 8.93                      | → -0.8%                        | Spanien       | 4.69                      | ↑ 3.2%                         |
| 2    |           | Italien       | 8.19                      | ↑ 4.4%                         | Rest der Welt | 10.00                     | → 1.1%                         | Rest der Welt | 5.79                      | → 0.4%                         |
| 3    |           | Spanien       | 8.25                      | ↓ -8.4%                        | Italien       | 10.17                     | → 0.6%                         | Italien       | 7.09                      | ↑ 4.3%                         |
| 4    |           | Frankreich    | 8.91                      | ↓ -2.1%                        | Spanien       | 10.20                     | ↑ 4.1%                         | Frankreich    | 7.78                      | ↑ 3.0%                         |
| 5    |           | Schweiz       | 12.24                     | → -1.3%                        | Schweiz       | 13.52                     | → -1.5%                        | Schweiz       | 10.58                     | → 1.5%                         |
| 1    | AOC       | Waadt         | 12.31                     | → -1.5%                        | Waadt         | 12.92                     | → -1.4%                        | Genf          | 9.22                      | ↑ 3.7%                         |
| 2    |           | 3 Seen        | 13.28                     | ↓ -4.6%                        | Wallis        | 13.71                     | → -2.0%                        | Wallis        | 10.17                     | → 0.5%                         |
| 3    |           | Wallis        | 13.33                     | ↓ -2.6%                        | Dschweiz      | 14.04                     | → -2.2%                        | Waadt         | 11.39                     | ↑ 5.3%                         |
| 4    |           | Genf          | 14.27                     | → 0.3%                         | Genf          | 15.89                     | → 2.5%                         | Dschweiz      | 12.25                     | ↓ -4.2%                        |
| 5    |           | Dschweiz      | 15.30                     | ↓ -4.3%                        | Tessin        | 18.11                     | → 1.4%                         | Tessin        | 15.54                     | ↑ 2.7%                         |
| 6    |           | Tessin        | 15.69                     | → -2.4%                        | 3 Seen        | 21.82                     | → 1.9%                         | 3 Seen        | 17.20                     | ↓ -2.9%                        |
| 1    | Landweine | Romand        | 7.2                       | ↑ 4.9%                         | Romand        | 7.46                      | → 1.1%                         | Romand        | 7.72                      | → 1.2%                         |
| 2    |           | Dschweiz      | 12.1                      | ↑ 6.5%                         | Goron         | 9.53                      | ↓ -8.4%                        | Dschweiz      | 15.31                     | ↓ -3.2%                        |
| 3    |           | Ischweiz      | 12.2                      | → -0.6%                        | Ischweiz      | 14.52                     | ↑ 7.5%                         |               |                           |                                |
| 4    |           |               |                           |                                | Dschweiz      | 15.33                     | ↓ -6.6%                        |               |                           |                                |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019

Fig. 19 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi [2019]

Die Weissweinpreise sind zwischen 2018 und 2019 im Allgemeinen tendenziell gesunken. Mit Ausnahme der italienischen Weissweine [+4.4%], der Genfer AOC [+0.3%], der VdP Romand [+4.9%] und der VdP Deutschschweiz [+6.5%], die gestiegen sind, sind die Preise der anderen Weissweine gesunken. Im Vergleich zu 2018 sind die italienischen Weissweine im Durchschnitt nicht mehr die günstigsten auf dem Markt. Dieser Rang wird nun von Weinen aus dem Rest der Welt eingenommen. Im Durchschnitt sind auch die AOC-Weissweine der 3-Seen-Region günstiger geworden als die Walliser AOC-Weine.

Bei den Rotweinen ist das Bild nuancenreicher. Die Preise für italienische [+0.6%], der Rest der Welt [+1.1%] und spanischen [+4.1%] Weine sind gestiegen, ebenso wie die Preise für die Genfer AOC [+2.5%], die Tessiner AOC [+1.4%], die 3-Seen AOC [+1.9%], die Romand VdP [+1.1%] und die Italienische Schweiz VdP [+7.5%]. Das Gegenteil war der Fall bei den Rotweinen aus Frankreich [-0.8%], den Waadtländer AOC [-1.4%], den Walliser AOC [-2.0%], den Deutschschweizer AOC [-2.2%], dem Goron VdP [-8.4%] und dem Deutschschweizer VdP [-6.6%].

Die Preise für Roséwein steigen, mit Ausnahme der Weine aus der Deutschschweiz AOC [-4.2%], der 3-Seen AOC [-2.9%] und der Deutschschweiz VdP [-3.2%].

Die Preise der Genfer AOC- und VdP-Romands-Weine sind für alle drei Typen gestiegen, während die Preise der Deutschschweizer AOC-Weine für alle drei Typen gesunken sind.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## RANKING DER SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN WEISSWEINVERKÄUFE IM JAHR 2019

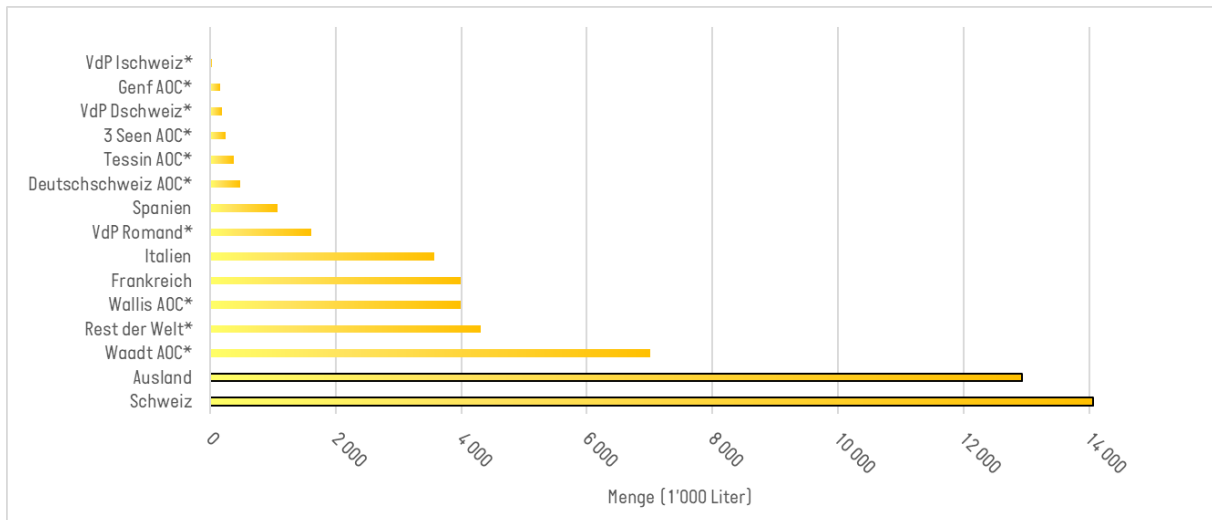


Fig. 20 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Der Weissweinmarkt wird von Schweizer Weissweinen dominiert. Die Waadtländer AOC-Weine, die Weine aus dem Rest der Welt und die Walliser AOC-Weine sind die meistverkauften Weine, vor Frankreich und Italien. VdP-Weissweine aus der Romandie werden ebenfalls stärker verkauft als Weissweine aus Spanien.

## RANKING DER SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN ROTWEINVERKÄUFE IM JAHR 2019

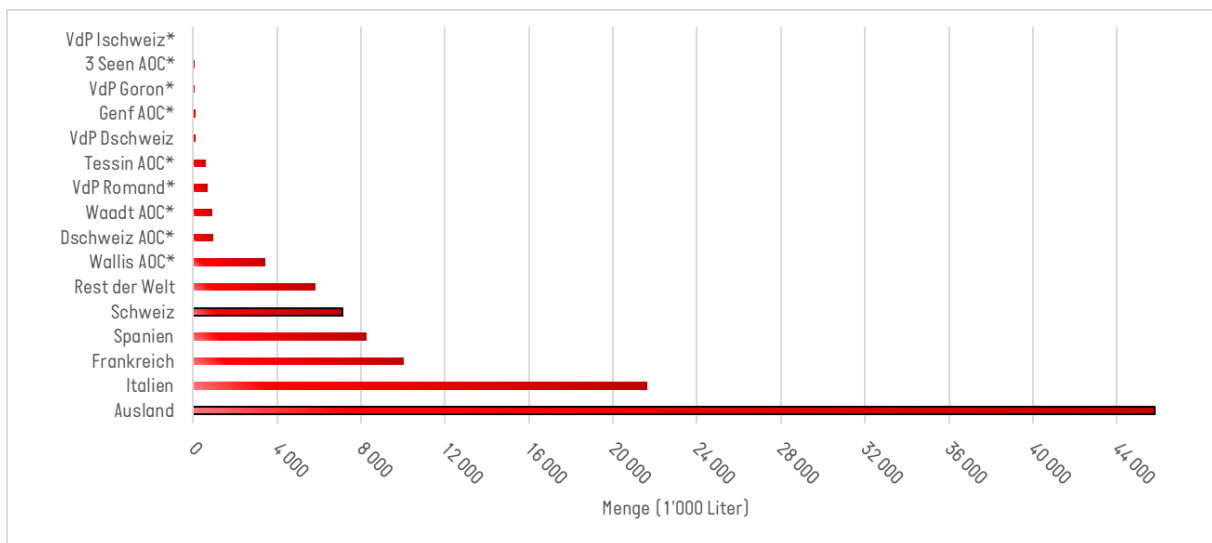


Fig. 21 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Der Rotweinmarkt wird von ausländischen Weinen dominiert. Nur Rotweine aus dem Rest der Welt werden weniger verkauft als Schweizer Weine. Hinter den Walliser Rotweinen AOC finden wir die Deutschschweizer AOC, die Waadtländer AOC und die VdP Romands.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## RANKING DER SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN ROSÉWEINVERKÄUFE IM JAHR 2019

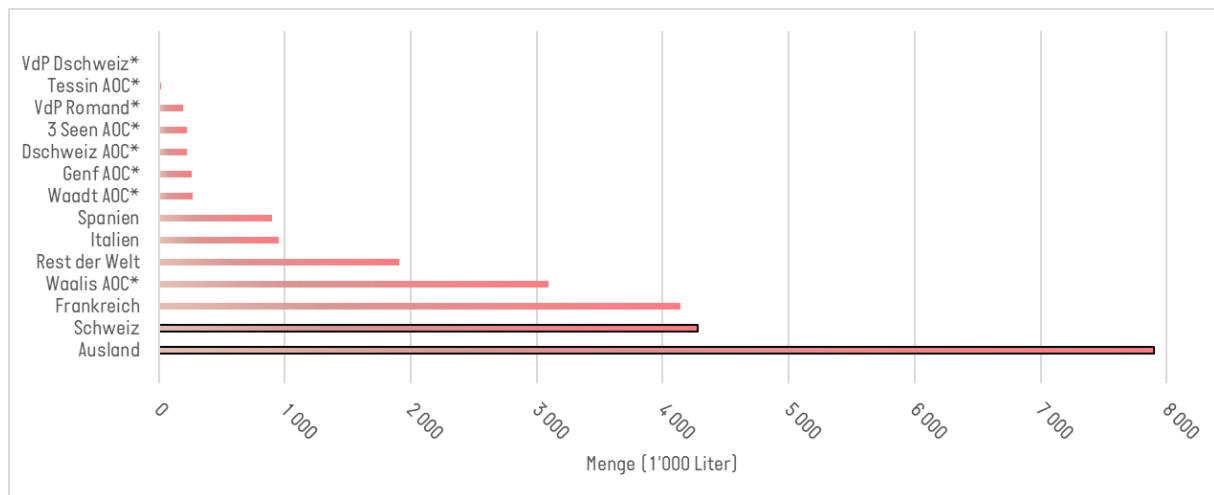


Fig. 22 Verkaufsdaten 2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi

Ausländische Roséweine werden mehr verkauft als Schweizer Roséweine, aber letztere werden mehr verkauft als französische Weine. Die Walliser Roséweine AOC werden mehr verkauft als Roséweine aus dem Rest der Welt, aus Italien und Spanien. Weiter hinten im Ranking findet man die Roséweine der Waadt AOC, Genf AOC und Deutschschweizer AOC.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## ANALYSE DER UMSÄTZE

Nach der Analyse der Mengen und der Preise ist es nun möglich, die Umsätze zu analysieren, die durch Multiplikation der Mengen mit den Preisen berechnet werden können.

### ENTWICKLUNG DES UMSATZES VON SCHWEIZER WEINEN (AOC UND VdP) UND AUSLÄNDISCHEN WEINEN 2013-2019

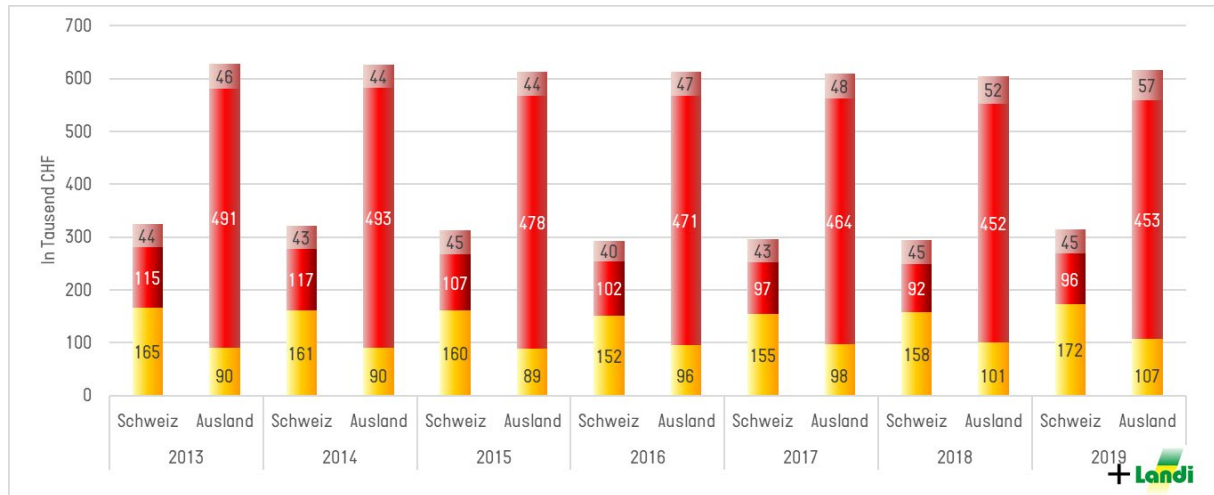


Fig. 23 Verkaufsdaten 2013-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi (2019)

Mit der Hinzufügung der Landi liegen die Verkäufe von Schweizer Weinen auf dem Niveau von 2015. Im Vergleich zu diesem Jahr nimmt die Zahl der Weissweine am Gesamtumsatz der Schweizer Weine zu. Im Vergleich zu 2018 ist der Umsatz von Schweizer Roséweinen stabil, während Weiss- und Rotweine zunehmen. Die Verkäufe von Schweizer Weissweinen sind in der beobachteten Periode [2013-2019] sogar am höchsten, was bei Schweizer Rotweinen nicht der Fall ist.

Die Verkäufe ausländischer Weine im Jahr 2019 sind mit den Verkäufen im Jahr 2014 vergleichbar. Im Vergleich zu diesem Jahr sind die Verkäufe von Rotweinen rückläufig, während die Verkäufe von Weiss- und Roséweinen steigen. Zwischen 2018 und 2019 steigen vor allem die Verkäufe dieser beiden Typen.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## ENTWICKLUNG VON MENGE UND UMSÄTZE VON SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN WEISSWEINEN IM JAHR 2019

| Rang | Weisswein | Änderung<br>Mengen 18-19 <sup>1</sup> | Umsatz 2019<br>(1'000 CHF) | Änderung<br>Umsatz 18-<br>19 <sup>1</sup> |
|------|-----------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------|
| 5    | Welt      | Spanien                               | 8 874                      | 20.5%                                     |
| 4    |           | Italien                               | 29 178                     | 3.6%                                      |
| 3    |           | Rest der Welt                         | 33 010                     | 0.6%                                      |
| 2    |           | Frankreich                            | 35 552                     | 9.5%                                      |
| 1    |           | Schweiz                               | 172 148                    | 9.0%                                      |
| 6    | AOC       | Genf                                  | 2 319                      | 0.4%                                      |
| 5    |           | 3-Seen                                | 3 246                      | 11.5%                                     |
| 4    |           | Tessin                                | 5 827                      | 2.2%                                      |
| 3    |           | Dschweiz                              | 7 274                      | 18.2%                                     |
| 2    |           | Wallis                                | 53 261                     | 14.0%                                     |
| 1    |           | Waadt                                 | 86 270                     | 5.7%                                      |
| 3    | Landweine | Ischweiz                              | 307                        | -13.4%                                    |
| 2    |           | Dschweiz                              | 2 158                      | -0.6%                                     |
| 1    |           | Romand                                | 11 487                     | 16.0%                                     |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019

Fig. 24 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi [2019]

Die Umsätze von Weissweinen nehmen alle zu (mit Ausnahme derjenigen der italienischen Schweiz VdP und der Deutschschweiz VdP), nach Hinzufügung der Landi-Daten im 2019. Auch der italienische Weissweinverkauf ging zurück [-0.7%]. Was den Umsatz betrifft, so erzielten französische Weissweine einen höheren Umsatz als die aus dem Rest der Welt, während die verkauften Mengen französischer Weissweine geringer sind.

Im Durchschnitt stieg der Verkauf von Schweizer und ausländischen Weissweinen um +8.6% und der Umsatz um +7.8%. Die spanischen, französischen und schweizerischen Weissweine liegen über diesem Durchschnitt. Dies ist vor allem den Walliser AOC-Weinen zu verdanken.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## ENTWICKLUNG VON VOLUMEN UND UMSÄTZE VON SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN ROTWEINEN IM JAHR 2019

| Rang |           | Rotwein       | Änderung<br>Mengen 18-19 <sup>1</sup> | Umsatz 2019<br>(1'000 CHF) | Änderung<br>Umsatz 18-<br>19 <sup>1</sup> |
|------|-----------|---------------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------|
| 5    | Welt      | Rest der Welt | ↓ -14.5%                              | 58 291                     | ↓ -11.0%                                  |
| 4    |           | Frankreich    | ↑ 11.8%                               | 35 552                     | ↑ 9.5%                                    |
| 3    |           | Spanien       | ↓ -3.1%                               | 84 535                     | ↓ -2.5%                                   |
| 2    |           | Schweiz       | ↑ 6.8%                                | 96 447                     | ↑ 5.2%                                    |
| 1    |           | Italien       | ↑ 3.6%                                | 220 204                    | ↑ 4.7%                                    |
| 6    | AOC       | Genf          | ↗ 2.3%                                | 1 915                      | ↑ 4.9%                                    |
| 5    |           | 3-Seen        | ↑ 14.0%                               | 2 042                      | ↑ 16.2%                                   |
| 4    |           | Tessin        | ↘ -2.2%                               | 11 037                     | ↘ -0.8%                                   |
| 3    |           | Waadt         | ↑ 9.2%                                | 11 941                     | ↑ 7.7%                                    |
| 2    |           | Dschweiz      | ↑ 7.5%                                | 13 505                     | ↑ 5.1%                                    |
| 1    |           | Wallis        | ↑ 6.6%                                | 47 318                     | ↑ 4.5%                                    |
| 4    | Landweine | Ischweiz      | ↑ 3.1%                                | 597                        | ↑ 10.8%                                   |
| 3    |           | Goron         | ↑ 5.4%                                | 932                        | ↓ -3.4%                                   |
| 2    |           | Dschweiz      | ↑ 48.9%                               | 1 867                      | ↑ 39.1%                                   |
| 1    |           | Romand        | ↑ 7.3%                                | 5 293                      | ↑ 8.5%                                    |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019

Fig. 25 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi [2019]

Die Umsätze von Rotweinen sind eher steigend, mit Ausnahme der Rotweine aus dem Rest der Welt [-11.0%], Spanien [-2.5%], Tessiner AOC [-0.8%] und Goron VdP [-3.4%]. Gemessen am Umsatz liegt die Schweiz hinter Italien auf Platz 2. Mengenmässig hat Goron seine Verkäufe gesteigert, aber der Preis ist gesunken, was den Umsatzrückgang erklärt.

Im Durchschnitt stiegen der Verkäufe von Schweizer und ausländischen Rotweinen um +0.2% und der Umsatz um +1.1%. Französische, italienische und schweizerische Rotweine liegen über diesem Durchschnitt.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## ENTWICKLUNG VON VOLUMEN UND UMSÄTZE VON SCHWEIZER UND AUSLÄNDISCHEN ROSÉWEINEN IM JAHR 2019

| Rang | Roséwein  | Änderung<br>Mengen 18-19 <sup>1</sup> | Umsatz 2019<br>(1'000 CHF) | Änderung<br>Umsatz 18-<br>19 <sup>1</sup> |
|------|-----------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------------------------------|
| 5    | Welt      | Spanien ↘ -2.4%                       | 4 234                      | ↘ 0.6%                                    |
| 4    |           | Italien ↗ 10.2%                       | 6 869                      | ↗ 15.0%                                   |
| 3    |           | Rest der Welt ↗ 3.5%                  | 11 965                     | ↗ 4.0%                                    |
| 2    |           | Frankreich ↗ 7.5%                     | 33 755                     | ↗ 10.7%                                   |
| 1    |           | Schweiz ↗ 0.2%                        | 45 252                     | ↗ 1.6%                                    |
| 6    | AOC       | Tessin ↗ 7.6%                         | 277                        | ↗ 10.6%                                   |
| 5    |           | Genf ↘ -14.1%                         | 2 385                      | ↘ -10.9%                                  |
| 4    |           | Dschweiz ↗ 72.1%                      | 2 725                      | ↗ 64.8%                                   |
| 3    |           | Waadt ↘ -9.6%                         | 3 038                      | ↘ -4.8%                                   |
| 2    |           | 3-Seen ↗ 5.6%                         | 3 802                      | ↗ 2.5%                                    |
| 1    |           | Wallis ↗ 0.2%                         | 31 433                     | ↗ 0.7%                                    |
| 2    | Landweine | Dschweiz ↗ 9.3%                       | 84                         | ↗ 5.7%                                    |
| 1    |           | Romand ↘ -15.3%                       | 1 510                      | ↘ -14.3%                                  |

<sup>1</sup>Landi Zugabe in 2019

Fig. 26 Verkaufsdaten 2018-2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi [2019]

Die Umsätze von Roséweinen steigen, mit Ausnahme der Genfer AOC [-10.9%], der Waadtländer AOC [-4.8%] und der VdP Romands [-14.3%]. Diese Rückgänge erklären sich durch geringere Verkäufe.

Im Durchschnitt stieg der Verkauf von schweizerischen und ausländischen Roséweinen um +3.7% und der Umsatz um +5.6%. Französische und italienische Roséweine liegen über diesem Durchschnitt.


**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

## ANALYSE DER PREIS-ELASTIZITÄTEN UND BESTE WEINVERKÄUFE NACH LAND, REGION UND TYP

Die folgende Analyse benutzt die Preiselastizität (linearen Regressionen zwischen Preis und Mengen), indem sie sich auf die repräsentativsten Weiss-, Rot- und Roséweine konzentriert. Die Figuren 27 bis 29 zeigen die unterschiedlichen linearen Regressionen. Sie erlauben auch, die Segmentierung der Preise auf dem Markt der einzelnen Weine zu visualisieren. In der Figur 30 wird ein Ranking der Bestseller angegeben.

Die folgenden drei Figuren zeigen, in welche Art die verkauften Weinmengen vom Verbraucherpreis in den Geschäften abhängen. Jede Gruppe von Daten (farbige Punkte) besteht aus dem Durchschnittspreis und den verkauften Mengen in 4-Wochen-Perioden über einen Zeitraum von 7 Jahren bis Ende 2019. Beträgt die Preiselastizität -2, geht ein Preisanstieg von 1% (in monatlicher Häufigkeit) mit einem Mengenrückgang von 2% einher (und umgekehrt). Je grösser die Preiselastizität (in absoluten Werten), desto grösser ist die Zunahme der verkauften Mengen bei einem Preisrückgang von 1% (und umgekehrt). Diese Preiselastizitäten werden durch lineare Regressionen zwischen Volumen und Preis ermittelt. Das Ergebnis bestimmt die Beziehung zwischen diesen beiden Variablen, ohne dass man sagen kann, dass die eine die Folge der anderen ist. Die einzige Schlussfolgerung, die daraus gezogen werden kann, ist, dass sich die Mengen je nach Elastizität in Abhängigkeit von den Preisen ändern (und umgekehrt). Positive Preiselastizitäten sind in unserem Fall schwer zu interpretieren. Wir können daraus schliessen, dass der Wein zu heterogen ist, um analysiert zu werden. Unbedeutende Preiselastizitäten können auch bedeuten, dass die Weinsorte zu unterschiedlichen Weinen zusammenfasst.

Der Determinationskoeffizient  $R^2$  [zwischen 0 und 1] gibt an, wie nah diese unterschiedlichen Beobachtungen an der Regressionslinie liegen. Je höher der Koeffizient, desto näher liegen die Daten an der Linie, desto stärker ist der Preis ein Erklärungsfaktor für die verkaufte Menge.

Bei einem Walliser AOC-Weisswein zum Beispiel erklären sich 31% ( $R^2 = 0.31$ ) der Veränderung der verkauften Menge durch die Preisveränderung.

Wenn ein unbedeutendes Verhältnis zwischen Preis- und Mengenveränderung besteht, geben wir « n.s. » an. Wenn die Beziehung unterhalb eines Grenzwertes von 10% signifikant ist, wird «\*», unterhalb eines Grenzwertes von 5% «\*\*» und unterhalb eines Grenzwertes von 1% «\*\*\*» vermerkt.

### NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN WEISSWEINEN PREIS 2013 – 2019

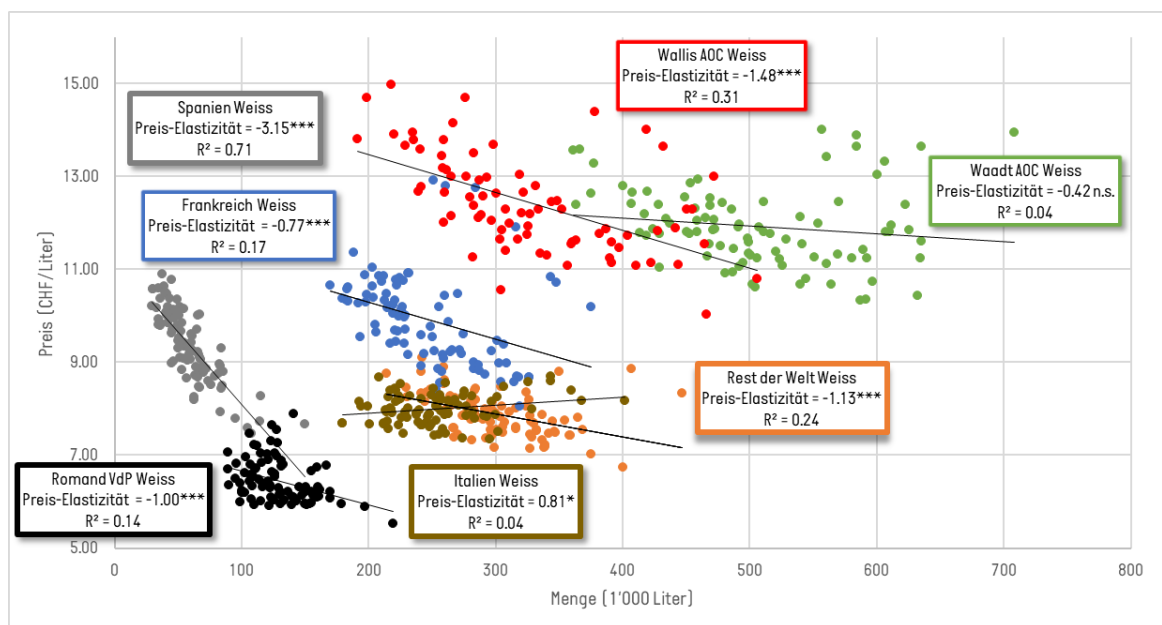


Fig. 27 Verkaufsdaten 2013–2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019)



Es ist zu beobachten, dass spanische Weissweine eine hohe Preiselastizität  $[-3.15]$  und ein hohes  $R^2$  [71%] aufweisen, im Gegensatz zu französischen Weissweinen  $[-0.77]$ . Die Romands VdP werden eindeutig als die günstigen Weissweine auf dem Markt identifiziert, und die teuersten Weissweine Waadtländer AOC- und Walliser AOC-Weine.

#### NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN ROTWEINEN PREIS 2013 – 2019

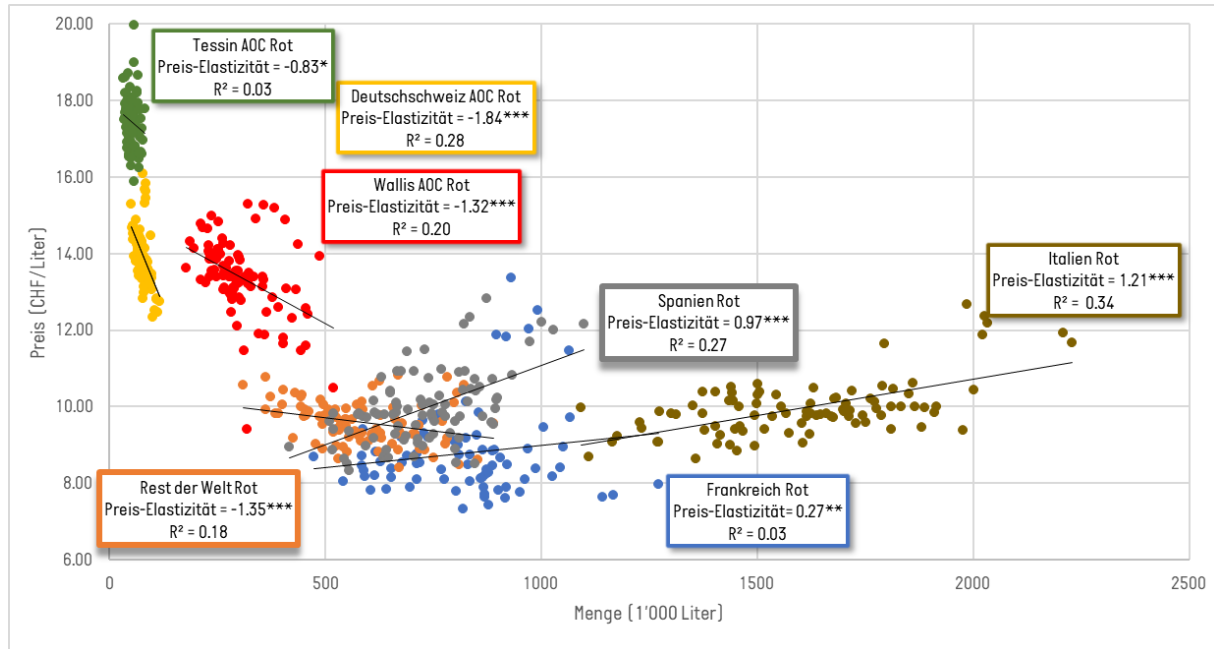


Fig. 28 Verkaufsdaten 2013–2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019)

Es zeigt sich, dass die Deutschschweizer AOC-Rotweine am elastischsten  $[-1.84]$  der analysierten Weine sind, was im Vergleich zu einem Schweizer Durchschnitt (2012–2019) für AOC Weine um  $-1.8$  sehr ähnlich ist. Die positiven Elastizitäten der italienischen, französischen und spanischen Rotweine sind schwer zu interpretieren. Es gibt eine Gruppe ausländischer Weine zwischen 8 und 12 CHF/Liter mit einigen Walliser AOC-Weinen. Die Tessiner AOC-Weine sind die teuersten auf dem Markt (ca. 18 CHF/Liter).



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## NACHFRAGEELASTIZITÄT IN BEZUG AUF DEN ROSÉWEINEN PREIS 2013 – 2019

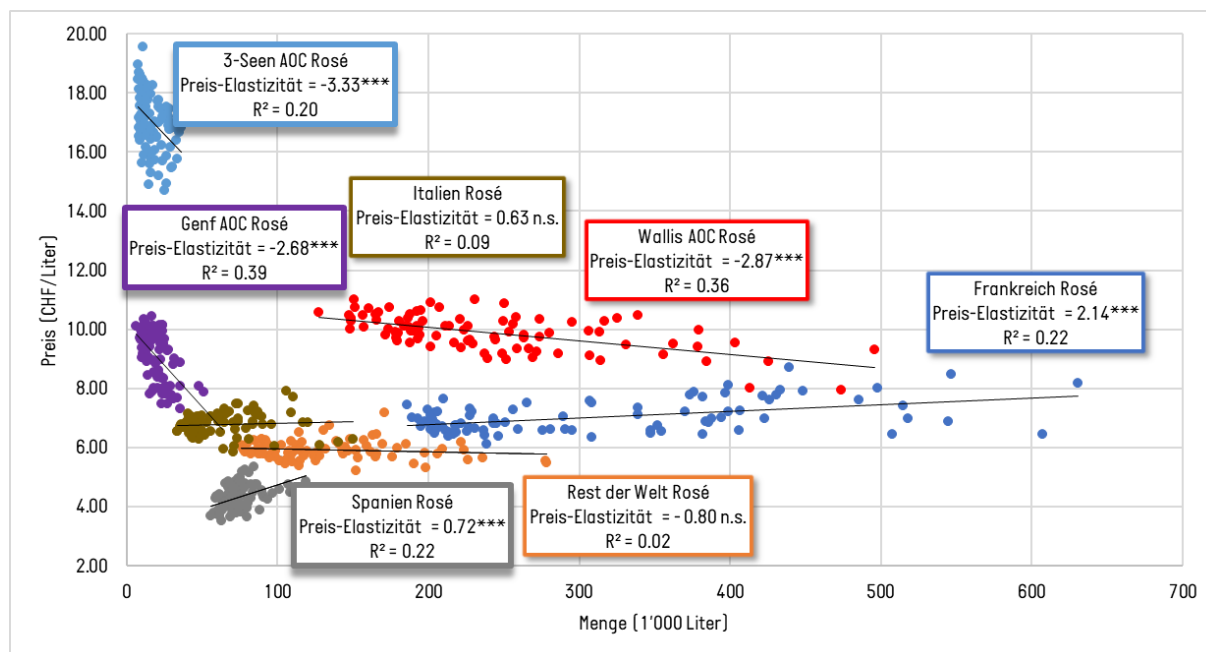


Fig. 29 Verkaufsdaten 2013–2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019)

Die AOC-Roséweine der 3-Seen-Region scheinen sehr elastisch zu sein [-3.33], ebenso wie die Weine der Genfer AOC [-2.68] und der Walliser AOC [-2.87]. Die AOC-Roséweine der 3-Seen-Region sind eindeutig die teuersten auf dem Markt. Zudem ist kein analysierter Wein zwischen 12 und 14 CHF/Liter vorhanden.

## DIE "HIT-PARADE" DER VERKÄUFE 2019

|    | Beste Weinverkäufe       | Anzahl Flaschen 2019 <sup>1</sup> | Änderung Verkauf 18-19 <sup>2</sup> | Marktanteile | Preis pro Flaschen (CHF/0.75L) | Preis-Elastizität |
|----|--------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------|--------------------------------|-------------------|
| 1  | Waadt AOC Weiss          | 9 342 000                         | 7.3%                                | 27.5%        | 9.23                           | n.s.              |
| 2  | Wallis AOC Weiss         | 5 327 000                         | 16.9%                               | 15.7%        | 10.00                          | -1.48***          |
| 3  | Wallis AOC Rot           | 4 603 000                         | 6.6%                                | 13.6%        | 10.28                          | -1.32***          |
| 4  | Wallis AOC Rot           | 4 120 000                         | 0.2%                                | 12.1%        | 7.63                           | -2.87***          |
| 5  | VdP Romand Weiss         | 2 142 000                         | 10.6%                               | 6.3%         | 5.36                           | -1.00***          |
| 6  | Deutschschweiz AOC Rot   | 1 283 000                         | 7.5%                                | 3.8%         | 10.53                          | -1.84***          |
| 7  | Waadt AOC Rot            | 1 232 000                         | 9.2%                                | 3.6%         | 9.69                           | -0.75*            |
| 8  | VdP Romand Rot           | 946 000                           | 7.3%                                | 2.8%         | 5.60                           | -3.31***          |
| 9  | Tessin AOC Rot           | 812 000                           | -2.2%                               | 2.4%         | 13.58                          | -0.83*            |
| 10 | Deutschschweiz AOC Weiss | 634 000                           | 23.5%                               | 1.9%         | 11.48                          | n.s.              |
|    | Total beste Weinverkäufe | 30 441 000                        | 8.1%                                | 89.6%        | 9.16                           |                   |
|    | Total Schweizer Wein     | 33 965 333                        | 7.6%                                | 100%         | 9.24                           |                   |

<sup>1</sup>Die Menge der verkauften Weine wurde in eine 75 cl-Flasche umgewandelt und auf Tausend aufgerundet.

<sup>2</sup>Landi Zugabe in 2019

Fig. 30 Verkaufsdaten 2018–2019: Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar et Landi (2019)



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

www.swisswine.ch

Schweiz. Natürlich.

Die meistverkauften Weine in Flaschen sind nach wie vor die Waadtländer AOC-Weine vor den drei Walliser AOC-Typen. Wir stellen fest, dass alle Weintypen steigende Umsätze aufweisen, mit Ausnahme der Tessiner Rotweine AOC [-2.2%]. Im Vergleich zum Durchschnitt der Bestseller [+8.1%] sind die Waadtländer AOC-Weissweine [+7.3%], die Walliser AOC-Rotweine [+6.6%], die Walliser Roséweine AOC [+0.2%] und die VdP Romands [+7.3%] leicht rückläufig. Was die Preiselastizitäten betrifft, scheinen die Walliser AOC Rosés [-2.87] und die VdP Romands [-3.31] stark auf Preisveränderung zu reagieren.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Dieser Bericht widmet sich dem Schweizer Weinmarkt des Jahres 2019. Die analysierten Daten beziehen sich auf die Verkaufsdaten (von acht Detailhändler) nach Weintypen zu den von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Spar, Volg und Landi angegebenen Preisen. Dieser Bericht enthält auch BLW-Daten. Es ist wichtig zu beachten, dass die Landi-Daten nicht in den Daten von 2018 enthalten sind. Beim Vergleich von 2018 und 2019 ist deshalb Vorsicht geboten.

Die Analyse der Weine erfolgt nach Weinbauregion und nach Typen. Für Schweizer Weine werden Details nach AOC und VdP dargestellt. Angaben nach Rebsorten sind in den Regionalberichten nur enthalten, wenn die Interprofessionen oder regionalen Förderungsämter diesen Bericht bestellt haben.

Im Jahr 2019 war der Marktanteil der Schweizer Weine [27.5%] in den Supermärkten um +1.1% höher (im Vergleich zu ausländischen Weinen) als im Jahr 2018, vor allem dank Schweizer Weissweinen. Die Schweiz ist das Land mit der höchsten Verkaufsteigerung, alle Typen zusammengenommen [+7.6%], während der Verkäufe vom Rest der Welt [-5.9%] und Spanien [-0.3%] im Vergleich zu 2018 gesunken ist (unter Berücksichtigung der Hinzufügung der Landi-Daten im Jahr 2019). Die Schweizer AOC-Weissweine sind im Vergleich zum durchschnittlichen Schweizer Wein im Jahr 2019 stark gewachsen [+10.9%].

Die Verkäufe von ausländischen Rotweinen sind um -0.7% zurückgegangen. Eine Analyse der Schweizer und ausländischen Weinverkäufe seit 2016 zeigt einen Anstieg der Verkäufe von Weissweinen [+2.8%], die gegenüber Rotweinen [-4.1%] Marktanteile gewinnen, während der Verkauf von Roséweinen leicht zunimmt [+1.0%]. Was die Preise betrifft, so sind sie bei den Schweizer AOC-Weissweinen [-1.9%] und den AOC-Rotweinen [-1.6%] gesunken, während die Preise der Roséweine [AOC und VdP] weiter gestiegen sind [+1.5%]. Die Preise für italienische Weine steigen ihrerseits für Weissweine [+4.4%], Rotweine [+0.6%] und Roséweine [+4.3%]. Schliesslich verzeichneten die Waadtländer AOC-Weine Preisrückgänge von -1.5% bei den Weissen und -1.4% bei den Roten, ebenso wie die Preise der Walliser AOC-Weine: -2.6% bei den Weissen, -2.0% bei den Roten, während die Roséweine um +0.5% stiegen.

Die Verkäufe von Coop, Denner, Globus, Manor, Migros, Volg, Spar und Landi machen 36.3% des Gesamtkonsums gemäss BLW aus.

Der BLW-Bericht "Weinjahr 2019" stellt den Schweizer Weinmarkt für alle Vertriebskanäle konsumseitig dar. Dieser Verbrauch ist theoretisch und wird auf der Grundlage der Ernte und der Differenz der Bestände berechnet. Der Bericht ist auf der Website des BLW verfügbar.

Die Analyse der Daten über die Mercuriale (Preisdatenbank, die mit den Winzern entwickelt wurde) ist in den Regionalberichten enthalten, wenn die Branchenverbände oder regionalen Förderungsamt eine solche Analyse bestellt haben. Die Teilnahme an dieser Datenbank ist kostenlos und das OSMV garantiert absolute Vertraulichkeit, da sie selbst keinen Zugang zu den Basisdaten hat, die ausschliesslich beim Dienstleister [Dynaxis] liegen.

Das gesamte OSMV Team hofft, dass dieses Heft Ihre Erwartungen erfüllt und steht zur Verfügung für die Durchführung vertiefter Studien, Mandate oder für alle weiteren Informationen.



**SWISS WINE** | OHNE WENN  
UND ABER

[www.swisswine.ch](http://www.swisswine.ch)

Schweiz. Natürlich.

## IMPRESSUM

### TEAM

#### ALEXANDRE MONDOUX

OSMV Leiter

+41 (0) 22 363 40 23

[alexandre.mondoux@changins.ch](mailto:alexandre.mondoux@changins.ch)

#### BASTIEN CHRISTINET

OSMV Wissenschaftler Mitarbeiter

+41 (0) 22 363 40 39

[bastien.christinet@changins.ch](mailto:bastien.christinet@changins.ch)

### PARTNER

BSRW, Branchenverband Schweizer Reben und Weine

BLW, Bundesamt für Landwirtschaft

SWP, Swiss Wine Promotion

### KONTAKT

[osmv@changins.ch](mailto:osmv@changins.ch)

[www.changins.ch/prestations/osmv/](http://www.changins.ch/prestations/osmv/)

Teilnahme an der Mercuriale: [mercuriale@dynaxis.ch](mailto:mercuriale@dynaxis.ch)

### DATUM DER VERÖFFENTLICHUNG

30. April 2020 [ersetzt Version vom 23. April 2020]



